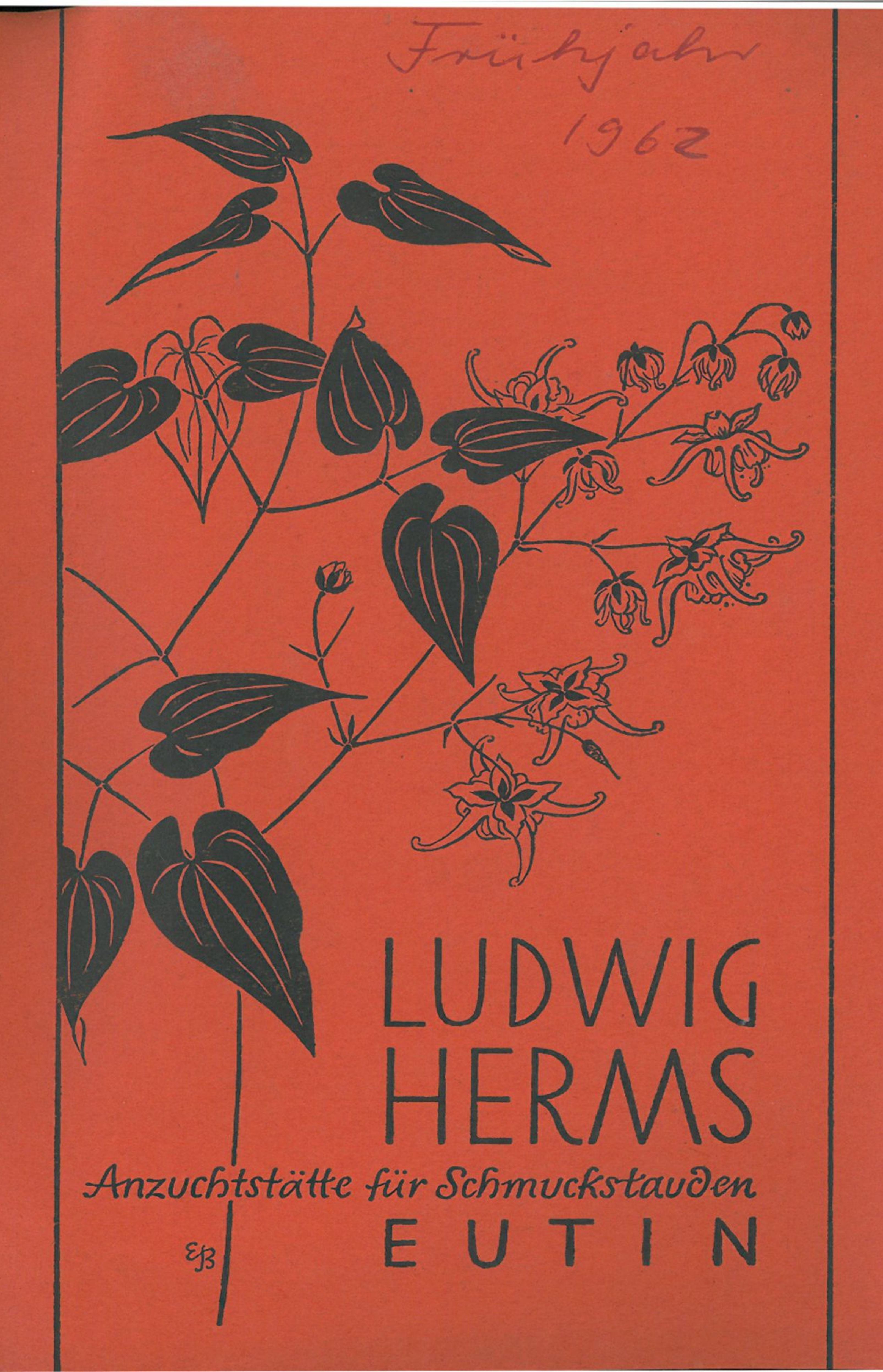

Frühjahr
1962
LUDWIG
HERMS
Anzuchtstätte für Schmuckstauden
EUTIN
EB

Zeichenerklärung und Hinweise

○ für sonnige Lage

○○ für vollsonnige und ausgesprochen trockene Lage

◑ für lichten Schatten

a) unter nicht zu dichten Bäumen

b) im Seitenschatten von Bäumen

c) an Hängen oder Mauern, die nach Nordosten bis Nordwesten geneigt sind

● auch tiefen Schatten unter dicht belaubten Bäumen ertragend

≌ für nicht austrocknende frische bis feuchte Böden

◑-○ ○-◑ Verbindungen zweier Lichtzeichen deuten biologische Spannweiten an. Wir können mit unseren Hinweisen solche Möglichkeiten natürlich nicht erschöpfend darstellen, möchten aber zu lebendiger Vorstellung anregen.

Die Haupteigenschaft, von welcher man auszugehen hat, steht grundsätzlich voran

Z. B.: Halbschatten liebend, aber volle Sonne bei ausreichender Feuchtigkeit noch vertragend

Oder: Volle Sonne liebend, aber bei geringer Luftfeuchtigkeit, in warmer Lage und auf trockenem Boden auch für lichten Gehölzschatten geeignet

△ für flächig zusammenhängende Pflanzungen von Kleinstauden, Polstern, Gräsern, usw. — Dabei ist es gleich, ob im Sinne von „Steingarten“ Steinmaterial verwandt wird oder nicht

Ziffern geben die Blütenmonate an; z. B. 3 = März, 4 = April

T Diese Pflanzen werden mit Topfballen geliefert, um besser anwachsen zu können

Etwaige Filzschichten außen an den Wurzeln vorsichtig auflockern, damit die Hauptwurzeln schnell in den Boden dringen können!

Bei Pflanzenauswahl bitte beachen, daß eine Pflanzengruppe von mindestens 3 bis 5 Stück mehr Wirkung hat, als eine botanische Sammlung von je 1 Stück

LUDWIG HERMS

STAUDENGÄRTNEREI

(24b) Eutin, Plöner Straße 73

Postscheckkonto: Hamburg 34319 · Bankkonto: Kreissparkasse Eutin Nr. 2/3430

Fernruf Eutin 2820 · Bahnstation: Eutin



Mitglied der Sondergruppe Stauden im

Zentralverband des deutschen Gartenbaues

Berechtigt zur Führung des Gütezeichens »Deutsche Qualitäts-Stauden«

Zur Einführung

Es ist seit jeher ein besonderes persönliches Anliegen von uns, nach den verschiedensten Gesichtspunkten der Pflanzenverwendung, der Gartensituationen und der künstlerischen und handwerklichen Zwecke unser Sortiment immer erneut durchzuarbeiten und abzurunden.

In ähnlicher Weise bemühen wir uns, unseren Freunden gewisse Hilfen hinsichtlich der Standortwünsche und der Verwendung der Pflanzen zu geben, wenn auch der Rahmen eines Kataloges dem naturgemäß relativ enge Grenzen setzt.

Neben der guten Abwägung des großen Allgemein-Sortiments legen wir hier auf die Kultur seltener Pflanzen besonderen Wert. Die Lage unserer Gärtnerei am Ufer eines der vielen Seen der holsteinischen Hügellandschaft gibt uns durch die feuchte Luft, in Verbindung mit günstigen Baumbeständen die Möglichkeit, gerade auch besonders wertvolle Halbschattenstauden in schönen Beständen anzuziehen. Sie würden uns eine Freude machen, wenn Sie uns bei gegebener Gelegenheit hier besuchten. Eutin liegt mit guten Verbindungen auf dem halben Wege zwischen Lübeck und Kiel. Die Gärtnerei ist nur 10 Minuten vom Bahnhof entfernt, also sehr leicht zu erreichen.

Während der Versandzeit vom 20. März bis Anfang Mai, sowie Ende September und im Oktober, wird es uns **selten** möglich sein, Besuchern Pflanzen **sofort** mitzugeben.

Zum Schluß noch eine Bemerkung. Sortenechtheit und gute Qualität der Pflanzen sind Selbstverständlichkeiten, über die eine bekannte Spezial-Staudengärtnerei keine Worte zu verlieren braucht. Aber die beste Qualität nutzt nichts, wenn nicht eine ganz sorgfältige und verantwortungsvolle Verpackung dazu hilft, die Güte der Pflanzen unvermindert bis zu dem Augenblick zu bewahren, da sie wieder in die Erde kommen. Wir dürfen für uns in Anspruch nehmen, in die Erfüllung gerade dieser Notwendigkeit unseren ganzen Stolz zu setzen.

Alles in allem: wir freuen uns darauf, Ihre Aufträge, ob klein oder groß, so ausführen zu können, daß Sie freundlich an uns denken werden.

LUDWIG HERMS
STAUDENGÄRTNEREI

Eutin, Plöner Straße 73 • Fernruf 28 20

Neuaufnahmen 1961

Acanthus longifolius, Bärenklau ○ ◑
80 cm; 7—8; ornamentaler Blattschmuck,
rosa Zungenblüten in großen Blütenständen 1,20 1,50

Achillea clypeolata ○
40 cm; 6—7; silbergraues Laub, schwefelgelbe Blüten 1,20
— **tomentosa,** 20 cm; 6—7; bekannte niedrige Art, dunkelgrünes
moosartig-zottiges Laub, gelbe Blüte . . . . —,60

Ajuga reptans multicolor ◑-●
20 cm; 5—6; buntlaubiger Günsel . . . . —,60

Alchemilla acutiloba, Frauenmantel ○-◑
40 cm; 7—8; große handförmige gelappte Blätter,
gelbe schleierkraut-ähnliche Bl., guter Bodengrüner . . . . —,80
— **alpina,** 15—20 cm; in allem zierlicher als acutiloba . . . . —,70

Arabis sündermannii ○-◑
Laub 10 cm; Blüte 20 cm; 4—5;
bildet wintergrüne Horste, mit zierlichen weißen Blüten . . . . —,80

Aubrieta, Blaumeise
tiefdunkelblaue, verhältnismäßig kleine Blüten,
jedoch von guter Fernwirkung . . . . —,80

Chrysanthemum arcticum, Schwefelglanz ○
45 cm; 10—11; sehr widerstandsfähig in seiner späten hellgelben
Blütenfülle und dem kräftigen dichten Laub 1,20
— **maximum Christine Hagemann,**
gefüllte, lockere elegante Blüte, 80 cm; 7—8 1,50

Cypripedium, Frauenschuh ◑-●
dungfreier Boden!
— **calceolus,** einheimische Erdorchidee, gelb-braun, Boden lehmig
mit Lauberde gemischt, kalkhaltig, 50 cm; 5—6 . . . . 5,— 6,—
— **reginae,** Nordamerika, Blüten weiß-rosa,
Boden leicht anmoorig, kalkfrei, 35 cm; 6 . . . . 9,— 10,—

Delphinium cultorum, Fernzünder
hellenzianblau, 140 cm . . . . 2,—
— — **Amorspeer,** dunkles Lavendelblau, gefüllt, 160 cm,
erst im Herbst lieferbar . . . . 2,—

Erigeron hybr., Foersters Liebling
halbgefüllte karminrosa Blüte, 50 cm; 6—8; gut für Schnitt 1,50

Helianthemum hybr. Supreme ○
6—8; dunkelrot . . . . —,80

Heliopsis scabra hybr., Sonnenschild
120 cm; 7—3; halbgefüllte, dichte flache, strahlend gelbe Blüte 2,50

Hemerocallis, Neue Züchtungen
— **Berwyn,** kleinblumig sternig, leuchtend scharlachrot, 60 cm; 6—7 2,80
— **Black Cherry,** elegante braunrote Blüten
mit orangefarbenem Schlund, 80 cm; 7—8 2,50
— **Brünette,** zierlicher Wuchs, Bl. dunkelbraunrot,
sehr früh im Mai blühend, 50 cm . . . . 2,—
— **Sammy Russel,** leuchtendes Bernsteinrot, 70 cm; 8—9 2,50
— **War Path,** mahagonirot, goldgelber Schlund, 80 cm;5—6 . . . . 2,—

Iberis saxatile
kleiner, lockerer Iberisbusch, 10 cm; 4—5 . . . . —,80
— **Weißer Zwerg,** 15 cm; geschlossener Wuchs, 4—5 . . . . —,80

Lupinus Blue Crest
100 cm; dunkelblau mit weißer Fahne 2,50

Morina longifolia, Kardendistel ○
100 cm; 6—8; aus distelähnlichem Blattschopf ragen hohe Stiele, dicht
besetzt mit rosa Blütenzungen (Duft), auch als Samenstände schön . . . 1,20

Oenothera fruticosa Fyrverkeri ○
40 cm; 7—8; besonders schöne Form, lange Blütendauer . . . . 1,—

Polygonatum officinale ○-●
30—40 cm; kantige Stengel, anspruchslos,
Trockenheit und Sonne vertragend . . . . —,70

Ranunculus amplexicaulis ○
frischer lehmig-humoser Boden. Reinweiße Blütenschalen
mit starken Staubfäden, zieht im Sommer ein, 30 cm; 5—6 . . . . 1,—
— **gramineus,** grasähnliches Laub, lackgelbe Blütenschalen,
frischer Boden, 25 cm; 6 . . . . —,80

Scabiosa caucasica, Blauer Atlas ○
70 cm; 7—9; dunkelblau . . . . 2,—

Sedum reflexum elegans ○-◑
10—15 cm; 7—8; nadelblättriges graugrünes Polster, Blüte gelb . . . . . . —,60

Sempervivum hybr. Commander Hay
sehr große Rosetten 1,50

Solidago hybr., Goldenmosa ○
60 cm; 7—9; voller, stark verzweigter Blütenstand, mimosenähnlich . . . 1,—

Uvularia grandiflora, Hängegoldlocke ●
50 cm; 5—6; salomonsiegel-ähnliches Laub, zarte hellgelbe Glocken . . . 1,50

Veronica repens
flacher dichter Teppich, Blüten hellblau,
3 cm; 4—5; für sonnige Lage . . . . —,60

Gräser:

Cortaderia selloana, Pampasgras ○
8—10; Winterschutz, Laub auffallend lange grün, 80 cm hoch,
große silberweiße Blütenwedel bis 200 cm Höhe . . . . 5,—

Lasiagrostis splendens ○
10 cm; 8—9; wüchsig, straff, mit markanten aufrechten Blütenähren . . 1,20

Luzula pilosa ◑-●
15 cm; kleine wintergrüne Polster . . . . —,60

Zwerggehölz:

Cotoneaster adpressa ○-◑
kriechende, bodendeckende Felsenmispel, wintergrün 1,50 2,50

Sollte unser Katalog nicht mehr in Ihrem Besitz sein —
so erbitten wir Anforderung

Wertvolle Neuheiten und Neuaufnahmen

Beschreibungen siehe im allgemeinen Text.

Actaea rubra
Achillea filipendulina Coronation Gold
Allium ostrowskianum
Anthericum liliago
Aster corymbosa
Aubrietia hybr. Neuling
Campanula carp. Blaumeise
Chrysanthemum max. Maischnee
— — Julischnee
Cephalaria alpina
Codonopsis clematidea
Crepis montana
Delphinium cult. Bully
— — Wassermann
— belladonna Völkerfrieden
Dicentra eximia alba
Geranium grandiflorum
Iris barbata Golden Mainz
— — Schneegöttin
— sibirica Caesar
Lilium willmottiae davidii
Kniphofia hybr. Earliest of All
Lupinus pol. Russel Hybriden:
— — Blushing Bride
— — Gold Topas
— — Thondercloud
— — Rita
— — Rosenquarz
Mitella caulescens
Rudbeckia maxima
Santolina pinnata
Scutellaria scordifolia
Senecio (Ligularia) przewalski
Veronica longifolia Blauriesin
Viola cornuta lutea splendens
Hedera helix conglomerata

Niedrige und hohe Blütenstauden

Alphabetische Gesamtliste

Wem die Auswahl der gewünschten Pflanzen aus dieser umfangreichen Gesamtliste zu schwierig erscheint, bediene sich bitte der „Staudenzusammenstellungen", die wir für bestimmte Standorts- und Verwendungszwecke sorgfältig durchdacht haben. Sie sind übrigens noch verbilligt. Siehe Seite 34.

Achillea, Schafgarbe ○○

1. **Polsterarten,** Mai—Juni △
Alle mit silbergrauem, feingesägtem, aromatischem Laub; Blüten weiß, schönstes Material für sonnig-trockene Charakterpflanzungen und Steingärten

ageratifolia, 10 cm, mehr grau als silber. Ihre Polster sind besonders haltbar und nach vielen Jahren noch dicht und fest . . . . —,60 -.80
serbica, 20 cm, mehr silber als grau; mächtigere Polster; großblumig Mit Sedum, Campanula, Nelken . . . . —,60
umbellata, zähes Kleinpolster, fein gekerbtes Silberblatt . . . . —,60

2. Hohe Edelgarben
filipendulina coronation Gold
Erfreulich bei dieser neueren Sorte ist das lichte, edle Gelb — besonders über dem grau-grünen Laub. Da sie auch im Wuchs gedrungener als Parkers Var. ist, bietet sie sich für manche Aufgaben an — für die die letztere zu derb und mächtig ist. H. 70 cm, 6—9 . . . . . . 1,— 1,20
— Parker's Var. 7; 120 cm; mit dichter goldener Dolde . . . . —,80
ptarmica fl. pl. Die Perle, 6—7; 75 cm, weiß, gefüllt, wuchernd; verträgt auch feuchtere Lage . . . . T ~~—,70~~ -.80

Aconitum, Eisenhut ○-◑
anthora (pyrenaicum) 7—8; 120 cm; dieser Wildeisenhut bildet im Alter breit-werdende, malerische Büsche mit urwüchsig gesundem Laub und einer Fülle leichtverzweigter Rispen, die mit hellgelben Helmblüten dicht besetzt sind. Bestens geeignet für Pflanzungen lichtbeschatteter Lage . . . . —,80
fischeri var. wilsonii, 9—10; 120 cm; auffallend durch die wuchtige Ruhe seiner Gestalt und die Leuchtkraft seiner licht-blauen Blütenstände 1,— 1,20
napellus bicolor, 7; 120 cm; straffer Bau mit großen reizvoll blau-weißen Blüten . . . . 1,—
— Spark's Var., 7—8; 180 cm; Schönster dunkel-violetter Eisenhut mit großen weit-verzweigten Rispen (zu Tigerlilien, Solidago, Phlox) . . . . ~~—,80~~ 1,—

Actaea, Christophskraut ◑-●
alba, 8—;9 100 cm; eindrucksvolle Waldstaude mit weißen Beeren auf roten Fruchtstielen, zu leicht geneigten Rispen angeordnet. Wichtige Herbstfarbe in Halbschatten-Pflanzungen. Einzelgestalt über Epimediumflächen, Luzula silvatica. Tiarella cordifolia 1,50
spicata rubra, 6—7; 40—50 cm; ihre Fruchttrauben färben sich Ende Juni zu dunklem Magenta-Rot 1,50

Adonis, Adonisröschen ○ △
amurensis, 2—3; 20 cm; einer der schönsten Vorfrühlingsblüher mit goldgelber dicht-strahliger Kompositenblüte, die bis zu 10 Grad Celsius Frost verträgt. (Laub zieht im Juli ein) . . . . 2,—
vernalis, 4; 25 cm; Steppenpflanze mit seiden-gelben, glänzenden Schalen über feinstem Laub. (Mit Anemone pulsatilla) . . . . 2,—

Aethionema, Steinrösel ○○ △
grandiflorum, 6; 20 cm; bläulich benadelt, harte Zweige; zartrosa . T ~~—,70~~ -.80
hybr. Warley Rose, 5; 15 cm; dicht-nadelblättrige kleine Büschel mit warm-rosa Blütendolden . . . . T ~~1,—~~ 1.20

Ajuga, Günsel ○-◑ △
reptans atropurpurea, 5; 15 cm; üppige rankende Blattpolster mit rötlich-grüner Belaubung und blauen Blütenkerzen. Wichtiger Bodenbedecker für feuchte und trockene Lage . . . . —,60

Allium, Blumenlauch ○ △
mit aufrecht-buschigen Blütendolden und grasartigem Laub, das nach der Blüte oft einzieht. Für warme, sonnige Lagen, und auch sandige Böden

cyaneum, 7—8; 15 cm; feine grasartige Polster, hellblaue Blütenköpfchen. (Zieht nicht ein) . . . . —,60
karatawiense, 4; 20 cm; der Blauzungenlauch mit seinen metallen schimmernden, sehr breiten Blättern und seinen kugelrunden grau-rosa Blüten kommt am besten zum Ausdruck zwischen Gräsern u. Steinen —,80
moly, 6; 30 cm; relativ breite bläulich-grüne Blätter, gelbe auffallende Blütendolden. Wirkung besonders in Menge. (Selbstaussaat) . . . . . —,20
narcissiflorum, 6; 20 cm; Dolden mit nickenden großen Blüten, rosa-purpurn 1,50
ostrowskianum, 6; 15 cm; leuchtend karminrote Blütendolden. Eine der schönsten Arten für den Steingarten . . . . —,60
pulchellum, 7—8; 40/50 cm; auf zäh-schlanken Stielen lose Dolden tropfenförmiger Blütchen, intensiv rosa-violett. Kann trotz ihrer Zierlichkeit im Hochsommer ganze Pflanzungen beherrschen. Sehr dauerhaft. Selbstaussaat . . . . —,50

Alyssum, Steinrich ∞ △

montanum, 4—5; silbrig graugrün, flache, gelbe Blütendolden . . . . . T —,60
saxatile, 5; 30 cm; goldgelb . . . . T —,60
— citrinum, 4/5; 20—25 cm; seine blaßgelbe Farbe ist ein wertvoller Gegensatz zu den starken, lauten Farben des Frühlings . . . . T —,60
— fl. pleno, dunkel-gelb, gefüllt . . . . T 1,—

Althaea, Stockrose ○

ficifolia, 7—8; 180 cm; mehrjährige Wildart mit glatten gelappten Blättern. In folgenden gesonderten Farben: schwarzrot, rot, rosa, weiß. Einfach blühend . . . . —,80

Anaphalis, Silberimmortelle ∞

margaritacea, 7—8; 60 cm; schmalgeschnittenes, silberweißes Laub, Dolde mit weiß-goldenen Blütenköpfen. Prachtvoll rassige Erscheinung. Dehnt sich stark aus, deshalb großer Pflanzabstand! (Mit Liatris, Salvia) . . . . ~~—,70~~
triplinervis, 7—8; 40—50 cm; nicht wuchernde Silberimmortelle, von verzweigtem Aufbau. Mit ihrer Fülle weißer Büschelsternchen wirkt sie weit in den Herbst hinein . . . . —,80

Anchusa

siehe Brunnera

Androsace, Mannsschild ○ △

5; 10 cm; spinnt Teppiche von reizenden silbrigen Rosetten, aus denen zartgestielte Blütendolden aufsteigen. Der Feinheit der Erscheinung entspricht größte anspruchslose Ausdauer
primuloides, hellrosa . . . . T —,80
watkinsii, besonders gedrungen und stark dunkelrosa . . . . T —,80

Anemone

1. Niedrige Arten ○-◑ △

apennina, 4; 15 cm; mit großen feinstrahligen Sternblumen von weichem, aber kräftigem Mittelblau . . . . ~~—,60~~
blanda scythinica, Vorfrühlings-Anemone, lange blühend, weiß mit blauer Unterseite, 10—15 cm . . . . T —,60
narcissiflora, 5—6; 40 cm; weiße Dolden-Anemone, verträgt auch lichten Schatten 1,20
nemorosa, das weiße einheimische Buschwindröschen (10—12 cm; 4) . . . —,60
— alba plena, 4; 10 cm; weiß gefüllt-blühendes Busch-Windröschen; Schatten . . . . 1,—
— robinsoniana, 3—4; 15 cm; eine zart violette und großblumige Form des heimischen Busch-Windröschen . . . . 1,—
pulsatilla, Küchenschelle, 4—5; 25 cm; silberhaarige Knospe, in verschiedenen Farbtypen:
hellviolett . . . . —,80
dunkelviolett . . . . 1,—
~~**rosa** (variiert) (Herbst 1960)~~ . . . . ~~2,50~~
— Weißer Schwan, großblütig, weiß . . . . ~~—,80~~
silvestris, 5; 40 cm; weiße Schalen-Anemone mit goldener Mitte. Breitet sich rasen-artig aus . . . . T —,80

2. Hohe Arten; für Sommer und Herbst ○-◑

hupehensis Septembercharme, 8—9; 80 cm; edle, rosa Schalen . . . . . . T 1,20
japonica (Muß im 1. Winter nach der Pflanzung gedeckt werden) . . . . ~~—,80~~

— **Honorine Jobert,** 8—9; 100 cm; hochgestielte Wald-Anemone, reinweiße Schalen mit goldgelben Staubfäden. Mit Waldpflanzen, Gräsern, Farnen . . . . T 1,—
— **Königin Charlotte,** seidenrosa . . . . T 1,—
vitifolia, 7—8; 120 cm; Wolken rosa-farbener Blütenschalen lagern über den mächtigen Pflanzen und ihrem weit-verzweigten Stielwerk. Unverwüstliche Wuchskraft . . . . T 1,—

Anemonopsis, Scheinanemone ◑

macrophylla, 7—8; 70 cm; porzellan-artige weiße Blüten mit hell-lila Hauch, leicht aufgehängt an schlanken, geneigten Stielen. Sehr kostbare Pflanze für frischen Halbschatten . . . . 2,—

Antennaria, Katzenpfötchen ○○ △

aprica, 5; 10 cm; bildet unverwüstliche Bodenteppiche von schönstem Silbergrau. Weiße, leicht geneigte Blütenköpfchen. (Zu Heide und trockenen Sonnenblühern.) Von ungewöhnlichem Wert . . . . —,60
dioica rubra, 5—6; 10 cm; feinwüchsiger. Über hellerem Silberlaub dunkel-blutrote Blütenköpfchen . . . . —,60

Anthemis, Silberkamille ○ △

biebersteinii, 4—5; 25 cm; aus niedrigem Silberfiligran steigen Goldblütchen. Für Trockenhänge und Steingärten . . . . —,80

Anthericum, Graslilie ○○-◑

liliago, 6; 60 cm; wertvoll und interessant, weil es 14 Tage früher blüht als folgende. Die Blüten sind größer, die Rispen unverzweigt. (z. B .mit Dictamnus) . . . . 1,—
ramosum, 6—7; 50 cm; aus Grasbüscheln heben sich die leicht verzweigten Blütenrispen mit kleinen, weißen Sternen . . . . —,80

Anthyllis montana, Berg-Wundklee ○ △

Flachwachsend auf steinigem Untergrund, trocken und sehr sonnig, blüht rotwein-farben im Juli . . . . T 2,—

Aquilegia, Akelei ○-◑

chrysantha, 6; 100 cm; die fast schwebenden zart-gelben Spornblüten geben ihr eine außerordentlich leichte und blumenhafte Erscheinung —,80
coerulea, 5—6; 100 cm; blau . . . . —,80
discolor, 7; 15 cm; eine ausgesprochene Steingartenpflanze mit zierlichen blau-weißen Blüten 1,50
haylodgensis, 6; 100 cm; Blüten in vielfältigem Farbenspiel von zartrosa bis hellblau, langgespornt . . . . —,80
hybr. Red Star, 6; 30/40 cm; samtrot mit weißer Glocke . . . . —,80
nivea grfl., 5—6; 80 cm; zartes Weiß; besonders im Schnitt wertvoll zu dieser Jahreszeit . . . . —,80

Arabis, Gänsekresse ○ △

albida flore pleno, 4—5; 20 cm; weiß gefüllt, besonders lange blühend T —,60
— **Rosabella,** 15 cm; warmes Rosa . . . . T —,60
— **Schneehaube,** 20 cm; ein guter, gedrungener Typ der einfachen weißen Stammform . . . . —,60
procurrens, 4—5; 20 cm; schäumend weiße Blüten über tief-wintergrünen Bodenteppichen, spinnender Wuchs, für breite Flächen besonders geeignet, verlangt Halbschatten . . . . T —,60

Arisaema, Aronstab ◑-● ≈

consanguinea, 6; 50—60; dieser chinesische Aronstab hat fächerförmig sich breitende, schmalgeschnittene Blätter auf hohem Schaft und einen Fruchtkolben, in Lack-Grün, im Herbst feurig-rot verfärbend (Treibt erst Anfang Juni durch) . . . . 1,—

Armeria, Grasnelke ○ △

caespitosa, 5; 5 cm; sehr feine Igelpolster mit kurzgestielten zart-rosa Blüten. Nur für den Steingarten . . . . —,80
maritima alba, 5—6; 15 cm; gerade die weiße Grasnelke besonders schön mit blauen Alpenastern . . . . —,60
— **rosea compacta,** tiefrosa; sehr gut für Einfassungen . . . . —,60
— **Schöne von Fellbach,** 20 cm; eine hellila Grasnelke, die für Wildpflanzungen besser zu verwenden ist als die farblich oft sehr laute A. rosea compacta . . . . —,60

Artemisia, Beifuß ○○

hybr. Silver Queen, 80/100 cm; die silber-grauen schön geschnittenen Blätter sind es, die diese ziemlich wuchernde Pflanze für arme sandige Böden wertvoll macht. Sommerlichen Sträußen gibt sie einen eigenen Charakter . . . . —,80

pontica, 50 cm; dieser Steppen-Beifuß hat grau-grünes, fein zerteiltes Blattwerk. Es gehört zu seiner Natur ,daß er durch Ausläufer ganze Bestände fein belaubter Stengel bildet. Neben Gehölzen wie Ginster und Berberitze (Herbstrot zum Grau) kann er große Flächen zu ruhiger Wirkung bringen. Andere mögliche Gesellschafter: höhere Astern, Königskerze, Goldrute, Edeldistel, Gräser . . . . —,80
schmittii nana, 20—25 cm; bildet einen kleinen weichen Silberbusch von verlockender Schönheit . . . . T 1,—
valesiaca, 30/40 cm. Ihr Laub ist das reine Silberfiligran, aus dem sich perlenartige Blüten wie ein Rauhreifzweig schwingen . . . . T 1,—

Aruncus, Geißbart ○-◐
silvester, 6—7; 140/180 cm; die herrlich belaubten, mächtig werdenden Büsche mit ihren weißen Rispen sind ein Fest waldhafter Stimmung. An halbschattigen, frischen Plätzen mit Campanula macrantha, Fingerhut und großen Waldgräsern . . . . 1,—

Asarum, Haselwurz ◐-●
europaeum, 15 cm; bildet dunkel-immergrüne Bodenteppiche . . . . . . —,80

Asperula, Waldmeister △
hirta, 5—6; 10 cm; weiche, grüne, schmalblättrige Polster, rosa Blütendolden. Für Steingärten . . . . T —,80
odorata, 5—6; 20 cm; eine heimische Waldpflanze mit weißen Blütenschirmen über reizenden Blattquirlen. Vorzüglicher Bodengrüner im Schatten . . . . T —,80

Asphodeline, Junkerlilie ○
lutea, 6—7; 80/100 cm; aus dem blaugrünen, grasartigen und schwungvollen Blattschopf ragt auf hohem Schaft die mit gelben Sternen besetzte Blütenähre. Auf sonnigen Hängen, mit Gräsern eine markante Erscheinung . . . . 1,—

Aster ○

1. Niedrige Frühsommerarten △
acris nanus (ramosus), 7—8; 30 cm; diese blaue Wildaster baut sich mit ihrem dunkelgrünen, nadligen Laub zu einem kleinen straffen Busch auf. Im Stein- und Wildgarten zu Inula ensifolia der entsprechende Partner . . . . —,80
alpinus, 5; 20 cm; blaue Alpenaster, große Blütensterne mit gelber Mitte —,80
— **Treue,** mittleres Violettblau, gut in Farbe, Blüte und Bau . . . . . . —,80
corymbosa, 9—10; 60—70 cm; eine sich buschig aufbauende, stark verzweigte Wildaster, mit luftig angeordneten weißen Blütensternchen übersät. Lange Zeit im Herbst ein erfrischendes Bild 1,50
linearifolius, 8; 35 cm; dunkel-grünes nadliges Laub; mit kleinen hellblauen Blüten. Wildcharakter. Für Heide und Steingärten . . . . . . —,80
subcoeruleus floribundus, ab Mitte 6 bis 7; 30/40 cm; Himalaya-Aster, auf leichten Stielen große lavendelblaue Blumen mit orange-goldener Mitte. Bringt stärkste Wirkungen in frühsommerliche Pflanzungen. (Mächtiger Wachser, muß nach Bodenerschöpfung umgepflanzt werden) —,80
— **Sternschnuppe,** 5—6; 40 cm; dunkellavendelblau, sehr reichblühend . . 1,—
— **Wartburgstern,** 5—6; 40 cm; leuchtendblaue, sehr elegant geformte Blütensterne . . . . —,80
yunnanensis Napsbury, 6; 30/40 cm; dunkelviolett . . . . —,80

2 .Niedrige bis halbhohe Sommer- und Herbstastern △
amellus
— **Blütendecke,** 9—10; 60 cm; (KF). Sie bezaubert durch die starken geschlossenen Büsche, überdeckt von rel. kleinen, sehr festen hellblauen Blüten . . . . 1,—
— **Gnom,** 8—9; 60 cm; starkwüchsig, violette Blüte mit leuchtendgelber Mitte. Feste, ausdrucksvolle Blume; wegen ihrer ungeheuren Leuchtkraft die schönste der amellus-Astern . . . . 1,—
— **Rud. Goethe,** 9; 60 cm; großblumig, lavendelblau . . . . 1,—
— **Hermann Löns,** 9; 60 cm; hell-lavendelblau . . . . 1,—
— **Kobold,** 9; 50 cm; dichter gedrungener Wuchs, klein aber sehr reichblumig, dunkelviolett . . . . 1,—
— **Mignon,** 9; 60 cm; Blüten mittelgroß, in auffallend leuchtendem Blau 1,—
— **Oktoberkind,** 10; 50/60 cm; reizvoll durch die späte Oktoberblüte in dunklem Violett . . . . 1,—
— **Rotfeuer,** 9; 60 cm; feinstrahlig, leuchtend sauberes Rosa . . . . 1,—
— **Sternkugel,** 9—10; 60 cm; Blüte feinstrahlig, lavendel-blau. Gedrungener, breiter Bau. Von ungeheurer Wuchskraft, die andere Sorten 2—3 Mal übertrifft! Ältere Pflanzen bis 40 Stiele . . . . 1,—

cassubicus, 8—9; 50/60 cm; großblumige Wildform vom amellus-Typ, leuchtendblau. Wirkungsvoll! . . . . 1,—
frikartii Wunder von Stäfa, 7—8; 80 cm; verzweigt, großblumig, hellblau. Sehr lange Blütezeit! . . . . 1,—
dumosus, Kugelaster. Sie entstand aus der Kreuzung einer wilden Zwergaster mit nov.-belg.-Sorten. Sie setzt gleichsam die Blütenkuppeln letzterer auf den Boden. Bei 30/40 cm Höhe werden die Pflanzen im Alter bis 80 cm breit. Blüte: 9—10
— **Diana,** prachtvoll warmes Rosa. Stärkste Farbwirkung! 25 cm . . . . —,80
— **Dwarf Nancy,** zartes Silberviolett, 30 cm . . . . —,80
— **Dwarf Viktor,** großblumig, lichtblau, fast teppichartig, 20 cm . . . . . —,80
— **Lilac Time,** 10; 45 cm; gute, zartlila Sorte . . . . —,80
— **Prof. Kippenberg,** 10; 60 cm; bildet starke, schöngeschlossene Büsche von leuchtender Farbwirkung der Blüte. Die Knospen kräftig violett; die offenen Blumen in warmem, erfrischendem Blau . . . . —,80
— **Rosenelfe,** 50 cm; Blüte zart rosa in weiß übergehend. Auffallend die ungeheure Starkwüchsigkeit . . . . —,80
— **Schneezicklein,** 50 cm; bildet schnell sehr breite weiße Büsche schöner Form . . . . —,80
— **Snow Sprite,** halb gefüllt, großblumig, weiß, 30 cm . . . . —,80

3. Höhere bis hohe Herbstastern (Sept.—Okt.)

dumosus Blue Bouquet, im Alter bis 90 cm, violettblau . . . . —,80
ericoides Erlkönig, 100/150 cm, hellblau, feinblumig wie Herbstmyrte . . —,80
— **Herbstmyrte,** 100 cm; straffe weiße Myrtenaster, mit nadelblättrigem Laub . . . . —,80
novae-angliae Barr's Pink, 150 cm; seidenrosa . . . . —,80
— **Harrington Pink,** 150 cm; lachsrosa . . . . —,80
— **Käte Blomfield,** 120 cm; intensiveres Rosa . . . . —,80
— **Treasure,** 150/180 cm; dunkel-lila . . . . —,80
novi-belgii Beeschwood Challenger, 80/90 cm; leichter lockerer Aufbau; das dunkle Karminrot der Blüten von geradezu knalliger Wirkung —,80
— **Colonel Durham,** 100 cm; gefüllt violett, sehr gesund . . . . —,80
— **Maid of Athens,** 100/150 cm; weiß-rosa, halb gefüllt . . . . —,80
— **Oktoberfest,** 120 cm; das leuchtende satte Blau der Blüte ist gleichsam ein Fest. Eine der wichtigsten Farben für den Herbstgarten. Wuchs straff, üppig gesund . . . . —,80
— **Royal Blue,** 140 cm; großblumige, blaue Frühsorte . . . . —,80
— **Schneekuppe,** 120/150 cm; einfache weiße Blüten . . . . 1,—
— **Taubenblau,** 140 cm; Blüte von leuchtend warmem Silbergrau, gefüllt. Stämmiger Bau. Wunderbare Erscheinung! . . . . —,80
— **Winston Churchill,** 100 cm; 3 cm große Blüten in glühendem Tiefrot 1,20

Astilbe, Prachtspiere ○-◑ ≃

Fast alle Astilben lieben Halbschatten und vertragen Sonne nur auf feuchten Böden.

1. Niedrige Arten, Juli—August

chinensis pumila, 8; 30 cm; violett-rosa Kerzen erheben sich straff über dem Teppich von flachem Blattwerk und dichten Ausläufern. Für feuchte wie für weniger feuchte Lage . . . . 1,—
crispa, 15 cm; weiß-rosa Zwergkerze (Für Sonderplätze) 1,20
simplicifolia elegans, 35 cm; zart-lachsrosa, elegant überhängend . . . . . 1,—
— **praecox alba,** die früheste der simplicifolia-Gruppe, weiß . . . . . . 1,—
— **rosea,** 8; 40/50 cm; hell-rosa, etwas derber im Laub . . . . 1,—
— **salmonea,** 50 cm; tiefrosa, aufrechte, fedrige Rispen . . . . 1,—

2. Höhere Formen, Juli—August

arendsii, stärkste Farbenspender im Schatten
— **Amethyst,** 100 cm; lichtes Purpurviolett . . . . 1,—
— **Brautschleier,** 90 cm; gelöste, breite Schleierrispen, fein getöntes Weiß. Besonders für Waldstimmungen . . . . 1,— 1.20
— **Fanal,** 70 cm; tiefrot . . . . 1,—
— **Feuer,** 100 cm; etwas später als Fanal, lachsrot 1,20
— **Glut,** 80/100 cm; Laub dunkel, Blüten von stärkstem Rot; die rötlich ausreifenden Samenträger leuchten noch lange bis in den Herbst hinein 1,20 1,50
— **Hyacinth,** 100 cm; hellviolett, mächtige Flauschrispen . . . . 1,—
— **Rosa Perle,** 100 cm; ein zartes Rosaweiß . . . . 1,—
japonica Deutschland, Ende Juni; 60 cm; auffallende kräftig-weiße Rispen . . . . 1,—
thunbergii moerheimii, 100 cm; anmutige, schön geneigte Rispen, weiß 1,—
— **elegans,** 100 cm; überhängende zartrosa Blütenrispen . . . . 1,—

Athamanta, Augenwurz ○
matthioli, 6—7; 30/40 cm; aus hellgrünem Filigranwerk hebt sich eine weiße Schirmblüte. Ein Wildreiz von außerordentlicher Zartheit. Ein Geselle zu Scabiosa graminifolia und Campanula rhomboidalis . . . —,80

Aubrieta, Blaukissen 5; 10 cm ○ △
hybr. Eos, hellrosa, kräftiger Wuchs . . . . T —,80
— **leichtlinii Crimson,** karmin-rosa . . . . T —,70
— **Neuling,** hell-lavendelblau, langrankig, sehr wüchsig; für Hänge und Mauern besonders geeignet! . . . . T —,80
— **Peter Barr,** tief-violett . . . . T —,60
— **Schloß Eckberg,** lavendelblau, gesunder Wuchs . . . . T —,60
— **Vesuv,** karminrot . . . . T —,60
tauricola, Wildart, dichte Blütenpolster, hell-violett, äußerst reichblühend und gesund . . . . T —,60

-,80

Azorella, Starrmoos ○-◑ △
trifurcata. Das im Sommer und Winter gleich tiefe, ledrige Grün dieser im Alter mächtigen und verholzenden Polster hat für bestimmte Aufgaben starker und ruhiger Bodendarstellung größte Bedeutung. Sie setzen sich aus geschlitzt-blättrigen Rosetten zusammen, die den Eindruck eines starren, bultig-schwellenden Moses bis in die heiße Sonne tragen. Im Juni von winzigen dicht aufsitzenden, goldgrünen Sternblüten bestickt . . . . T —,60 -,80

Bergenia, Bergenie ○-◑
cordifolia, 5; 30/40 cm; weiße und rosa Formen gemischt . . . . —,80

Brunnera, (Anchusa) Kaukasusvergißmeinnicht ○-◑
macrophylla (myosotidiflora), 4—5; 40 cm; üppig starkes Blattwerk; leuchtend blaue, verzweigte Blütenrispen; für schwierige Halbschattenplätze . . . . —,80

Caltha, Sumpfdotterblume ○-◑ ≃
palustris fl. pl., 4—5; 15/20 cm; gefüllt, goldgelb. Auf feuchten Böden . . 1,— 20

Campanula, Glockenblume

1. Niedrige Arten ○ △

carpatica, 7—8; 30 cm; großblumig blau . . . . —,60 -,70
— **alba,** weiße Form der vorigen . . . . —,60
— **Blaumeise,** 7—8; 20 cm
Hier haben wir eine Art Gegenstück zu der Karpathenkrone, (die sich als erste Sorte eines neuen Typs der Karpathenglockenblume sogleich alle Herzen eroberte). Sie ist von ähnlichem Schmelz der zarten silbernen blauen Farbe, diesmal aber in einer echten Glockenform . . . T 1,20
— **Karpathenkrone,** eine Fülle lichtblauer Sternschalen überdeckt die festgebauten Büsche . . . . T 1,—
— **Spechtmeise,** 7—8; 20 cm; verbesserte carpathica (KF), die im Alter nicht auseinander fällt! . . . . T 1,20
garganica, 6—7; 10 cm; 35 cm breite, flache, hellblaue Sternglockenpolster wertvoll im Steingarten . . . . T —,80
Campanula poscharskyana, 5—8; 15 cm; flache rankende Sternglockenpolster von besonders starker Wuchskraft. Blüte mittleres Blau . . . T —,80
poscharskyana hybr. Stella, 6—9; 15 cm; diese neue Züchtung vereinigt die starke Wuchskraft von Ca. poscharsk und die Blütenform von Ca. garganica. Leuchtend dunkellila mit weißem Auge . . . . T 1,— 20
portenschlagiana, 6 und 8; 15 cm; violett, sehr wertvoll . . . . T —,80
pusilla, 6—7; 10 cm; hellblaue Zwergglocken nickend an feinsten Stielen. Mit Dryas oder Azorella, deren Polster sie durchspinnt und durchblüht . . . . T —,60 -,70
— **alba,** die weiße Form . . . . T —,60
rhomboidalis, 6—7; 40 cm; Wildglockenblume, sie trägt den ganzen Zauber der Wegrandglockenblume in den Garten, ohne wie diese zu wuchern. Schlanke Stiele, voll feiner blauer Glocken . . . . T —,80
turbinata, 20 cm; breite Polster aufrechter tief-violetter Glocken, 14 Tage früher als Camp. carpatica . . . . —,80
— **alba,** die weiße Form . . . . T —,80 1,—

2. Höhere Arten ◑-○

glomerata dahurica, 6; 50/60 cm; das starke Violett ihrer gedrängten Blütenstände über immer breiter-werdendem Busch ist von schwer ersetzbarer Wirkung, z. B. in der Nähe von Lysimachia velutina . . . —,80

latifolia macrantha, 6—7; 120 cm; sehr große, violette, langgeröhrte Glocken; mit Aruncus, Aira, Lilium hansonii, Farnen . . . . —,80
— alba, die weiße Form . . . . —,80
persicifolia, 6—7; 80 cm; Waldglockenblume, über schmalem Bodenlaub schlanke, aber sehr straffe und feste Stiele, die große, zartblaue Glocken tragen . . . . —,80
— alba, die weiße Form . . . . —,80

Carlina, Silberdistel ∞ △

acanthifolia, 6—7; 10 cm; die bis 20 cm breite, sonnenhaft anmutende Silberblüte liegt inmitten markant gesägtem Distellaub, wie von ihm umstrahlt . . . . T 1,50
acaulis caulescens, 7—8; 20 cm; erhebt ihre ca. 10 cm breiten kranzartigen Blüten sacht über die rauhen Distelblätter, gleichsam von diesen getragen . . . . T 1,—

Centaurea, Bergkornblume ○-◑

déalbata steenbergii, 6—7; 70 cm; knallig karmin-rosa . . . . 1,—
macrocephala, 6—8; ca. 120 cm; große gelbe Flockenblüte. Schön zum Schnitt . . . . 1,—
montana, 6; 60 cm; großblumig, blau; mit Anemone silvestris . . . . . . —,70
pulcherrima, 6—10; 40 cm; niedrige, zartrosa-farbene Flockenblume über hell-silbergrauem Bodenlaub von ungewöhnlichem Reiz. Gehört in sonnig-trockene Lagen zu Zwergjohanniskraut, Glockenblumen . . . 1,—
rhapontica, 7—8; 80 cm; dekoratives groß geschnittenes Laub mit silberner Unterseite. Wirkt schon vor der Blüte durch die lange geschlossenen Knospen. Ausdrucksvolle Einzelgestalt 1,20

Centranthus siehe Kentranthus

Cephalaria, Schuppenkopf ○ ≈

alpina, 6—9; 160 cm; hellgelbe scabiosenähnliche Blüten. Als Einzelstaude zu verwenden . . . . 1,—

Cerastium, Hornkraut ∞ △

biebersteinii, 5—6; 30 cm; großblumiger, üppiger und höher als folgende; (wuchernd) . . . . —,60 -,70
tomentosum columnae, 5—6; 15 cm; flacher Silberteppich von weitwirkender Leuchtkraft, Blüten weiß; üppig, aber verträglich mit anderen Polsterpflanzen. Für freie Flächen wie für Mauern . . . . . . —,60

Ceratostigma, Bleiwurz ○ △

plumbaginoides, 8—9; 30 cm; bildet breite Flächen mit glänzendem Laub, das im Herbst rot verfärbt. Braunrote Knospen, enzian-blaue Blüten, die sich zwischen den rötenden Blättern fortsetzen . . . . T 1,—

Chiastophyllum, Goldtröpchen ◑ △

oppositifolium (Cotyledon simplicifolia), 6; 20 cm; überhängende Blütentrauben, gelb, über wintergrünen Rosetten. Unersetzlich im absonnigen Steingarten! . . . . 1,—

Chrysanthemum, Chrysantheme ○

1.Frühblühende Sorten: August

azaleanum roseum, 35 cm; gut verzweigte Büsche; rosa gefüllt . . . . . . —,80
— **bronce**, 35 cm; diese hellbräunliche Form ergänzt sehr schön das rosafarbene Buschchrysanthemum . . . . —,80
indicum Altgold, 50 cm; goldbraun . . . . —,80
— **Miss Selby**, 30 cm; zartrosa . . . . —,80
— **Zwergsonne**, 40 cm; leuchtend gelb . . . . —,80

2. Gruppe: Anfang September

— **Anneliese Kock**, 70 cm; weiß . . . . —,80
— **Braune Normandie**, 80 cm; hellbronce . . . . —,80
— **Kupferkastanie**, 80 cm; leuchtend rotbraun, bestes Laub, bester Stand, oft früh vorblühend; wertvoll! . . . . —,80 -,90
— **Normandie**, 80 cm; die alte, edle, silber-rosa Sorte . . . . —,80
— **Schleswig-Holstein**, 100 cm; goldgelb . . . . —,80
— **Zitronenfalter**, 80 cm; zartes Rahmgelb . . . . —,80

3.Gruppe: September—Oktober

indicum Goldperle, 90 cm; die geschlossenen, gesund belaubten Büsche kommen gleichmäßig in Blüte; goldbraun, klein aber außerordentlich üppig und lange blühend . . . . —,80

— **Indiana,** 80 cm; warmes leuchtendes Samtrot, gefüllt . . . . —,80
— **Purpur,** 100 cm; kleine purpurrote Blüten in großer Fülle . . . . —,80
koreanum Nancy Copland, 80 cm; samtig-weinrot, halbgefüllt . . . . —,80
rubellum Clara Curtis, 9; 70 cm; fein geschnittenes Laub; dunkel-rosa einfache Blüten in großer Zahl . . . . —,80

4. Gruppe: Oktober—November

indicum Golden Rehauge, 80 cm; hellgoldene Knöpfe über stark verzweigter, kleinblättriger Staude . . . . —,80
— **Herbstrubin,** 70 cm; tief rubinrote Blumen . . . . —,80
— **Nebelrose,** 110 cm; silberweiße Röhrenblüten über rot verfärbendem Laub, darin einzigartig . . . . —,80
— **Novembersonne,** 90 cm; schönste goldgelbe Spätsorte . . . . —,80
— **Weiße Nebelrose,** 70 cm; prachtvolle weiße Spätsorte, mit kleineren, sehr reizvollen Blumen . . . . —,80
koreanum l'Innocence, 90 cm; einfach zart-rosa mit goldener Mitte . . . —,80

Chrysanthemum (Leucanthemum), Margeritenblume

leucanthemum vulgare Wunderkind, 7; 60 cm; kreme-weiße Edelweißmargerite, wertvoll für Schnitt . . . . —,80
maximum Gruppenstolz, 7; 50 cm; straff gebaut, große weiße Margeritenblüten . . . . —,80
— **Julischnee,** 7—8; 80 cm; straff gebaute reichblühende weiße Margerite. Die Blütensterne sind mittelgroß, feinstrahlig; im übrigen sehr regelmäßig und geordnet, leicht gefüllt. Sehr ergiebige Schnittsorte 1,50
— **Maistern,** 5; 60—70 cm; früheste großblumige weiße Margerite; reichblühend; hervorragend für Schnitt . . . . —,80
— **Phaenomen,** 7; 100 cm; sehr große Blüten . . . . —,80
— **Wirral Supreme,** 7; 90 cm; üppig gefüllte Blüten. Wertvoll auch als sehr haltbare Schnittblume 1,20
serotinum (uliginosum), 9—10; 150/180 cm; weiße Oktobermargerite, deren Stengel mit schmalen Blättern bis oben dicht besetzt sind . . . . —,80

Chrysanthemum roseum (Pyrethrum) Mai—Juni

Eileen May Robinson, 80 cm; warmes Silberrosa . . . . 1,—
Hamlet ,40 cm; altrosa . . . . 1,—
James Kelway, 50 cm; tiefes samtiges Rot . . . . 1,—

Clematis, Alpenwaldrebe ○-◑ △

alpina, 5—6; bis 300 cm; nickende blaue Glockenblüten, auch weiße Formen. Auf lockerem, durchlässigem Boden und in warmer Lage, aber im Bodenschatten. Es gibt so viele Möglichkeiten, diesen zierlichen Kleinranker durch Bergkiefern, Sträucher oder über Hänge klettern zu lassen 2,50

Cimicifuga, Silberkerze ◑, auch ≃

dahurica, echt! 8; 170 cm; keine eigentlichen Kerzen, sondern hohe, reich und luftig verzweigte Rispen, ähnlich einer späten, großen und ganz lockeren Spiräe. Baut sich langsam, aber nachhaltig zu stattlicher Figur aus, die dennoch von großer Zartheit der blühenden Gesamterscheinung bleibt. Äußerst wichtiger Halbschattenblüher des August, zu seinen Füßen die violett-rosa Kerzenteppiche von Astilbe chinensis pumila . . . . 2,—
japonica, Oktober-Silberkerze, 170 cm; wir führen einen ganz straffen Typ, der seine verzweigten Kerzenstile nicht durcheinander hängen läßt, sondern sie leicht und fest über dem schönen Laube trägt . . . 1,20
— **acerina,** 9; 90 cm; aus breitflächig-glänzend grünem Bodenlaub steigen völlig unbeblätterte, ganz schmale Silberkerzen auf drahtig-schlanken Stielen. Wundervoll in lichter Streuung zwischen anderen Waldstauden 1,20
racemosa, 7; 170 cm; wuchtig, laubschön, für große Pflanzungen. (Mit Monarda) 1,20
ramosa, 8—9; 180/220 cm; ähnlich wie C. japonica, aber höher und früher 1,50

Codonopsis, Glockenwinde ◑ △

clematidea, 6; 30—40 cm; steil getragene, große, zartblaue Glockenblüten mit auffallender Innenzeichnung 1,20

Colchicum, Herbstzeitlose ○

autumnale, 9; 15 cm; zartlila, einheimisch; Standort nicht zu trocken! . . —,50
bornmülleri, 9; 20 cm; zartes, helles Filederrosa, großblumig 1,50

Convallaria, Maiglöckchen ◑

majalis, Pflanz- und Blühkeime gemischt, 10 Stück . . . . 1,—

Coreopsis, Mädchenauge ○
verticillata, 7—8; 50 cm; anspruchslose, langblühende Kleinstaude, zarte, gelbe Korbblüten, sehr fein geschlitztes Laub. Mit Liatris, Anaphalis, Campanula carpathica, Potentilla . . . . **—,80**

Corydalis, Lerchensporn ○-◑ △
lutea, 5—11; 25/30 cm; zartblättriger Dauerblüher mit einer Fülle gelber Spornblüten. Sonne und Schatten. Für Fugen, Winkel und schwierigste Plätze . . . . T **—,60**
ochroleuca, 4—11; 30 cm; wem das Gelb der bekannten C. lutea zu derb ist, greife zu dieser sonst nicht angebotenen und doch so schönen Art. Zart, sahneweiß mit goldenen Lippen . . . . T **—,60**
cava alba, 4; 25 cm; der große Waldlerchensporn, der im Frühling die Böden ganzer Wälder bedeckt, ist für den Garten gerade in seiner weißen Form besonders anziehend. Die rahmweiße Rispe ist eigenartig bestimmt durch die dunkel-bräunlichen Hochblättchen, welche zwischen den Blüten sitzen. In halbschattigen Partien mit blauem Lungenkraut, gelb. Primeln (Selbstaussaat, zieht n. d. Blüte ein) . . **—,40**

Cotula, Fiedermoos ◑
squalida, 5 cm; flachste, bräunlich-grünliche Polsterteppiche . . . . . . T **—,50**

Cotyledon, siehe **Chiastophyllum**
simplicifolia . . . . **1,—**

Crambe, Riesenschleierkraut ○
cordifolia, 6—7; 180 cm; mit ihren großen herzförmigen Blättern und der weitverzweigten weißen Blütenrispe wirkt diese kaukasische Pflanze wie ein Riesenschleierkraut **1,50**

Crepis, Pippau ○ ≃
montana, 5—8! (Hauptblüte: 5—6); 10 cm; eine Habichtskraut ähnliche Alpenpflanze mit silbergrauer stark behaarter Blattrosette und leuchtend gelben, gefüllten Korbblüten; auch die Samenstände reizvoll . . **1,—**

Crocus, Wildkrokus ○-◑ △ 3-4; 5 cm
tommasinianus, ein schlanker, zart-lila Vorfrühlingskrokus, welcher sich mit allen Kräften seiner Wildnisherkunft im Garten schnell heimisch macht und große Bestände bildet . . . . **—,15**

Herbstblühende Arten:

speciosus, 9—10; 10 cm; große leuchtend blaue Kelche mit dunkler Äderung und orangefarbener Narbe. Durch sein vorfrühlingshaftes Blühen trägt er eine besondere Wirkung in den Herbstgarten hinein. Im Gegensatz zur Herbstzeitlose hat er kein grobes Laubwerk, sondern grasartig feine Blätter. Völlig winterhart. Selbstaussaat . . . . . **—,15**
zonatus, etwas kleiner als speciosus, zart-rosa-violett mit goldenem Schlundring. (Selbstaussaat) . . . . **—,15**

Cyclamen, Winterharte Wildalpenveilchen ◑ △
Es gibt kaum etwas reizenderes als diese kleinen Alpenveilchen des Waldbodens. Zu sandige, sowie zu nasse Böden meiden! Windgeschützte Lage notwendig.
coum, 3—4; 5 cm; dieses kleine, leuchtend karmin-rosa Alpenveilchen gehört zu den Kostbarkeiten des Blumenliebhabers . . . . T **1,20**
— album, die weiße Form . . . . T **1,20**
europaeum, 8; duftendes, rosa blühendes, heim. Wildalpenveilchen . . . T **1,—**
neapolitanum, 8—9; schöne Zeichnung der großen Blätter. Diese ziehen im Juni ein und treiben mit der Blüte neu aus. Blüte zartrosa . . . T **1,20**
— album, eine Form obiger Art von reinem Weiß mit noch ausgeprägterer Silberzeichnung. Auffallend ist ihre besondere Starkwüchsigkeit. (Alte Knollen 50 bis 100 Blüten.) Selbstaussaat . . . . T **1,20**

Delphinium, Rittersporn ○, Juni-Juli
hybr. Berghimmel, 150/200 cm; warm-hellblau . . . . **2,—**
— Blickfang, 150 cm; halbgefüllt, mittleres Blau mit Rosa . . . . **2,—**
— Bully, 120 cm; kräftiges Mittelblau mit schwarzem Auge. Gute, standfeste Sorte **2,50**
— Dein blaues Wunder, 200 cm; sehr große edle Blumen von ganz warmem seidigen Blau stehen licht in wundervollen Rispen zusammen **2,50**
— Enzianherold, 150 cm; strahlend enzianblau, weiß gesternt, schöne Einzelblume in mächtigen, gläsern durchsichtigen Rispen . . . . **2,—**
— Finsteraarhorn, 150/200 cm; wohl unbestreitbar der Schönste in dunkelglühendem Enzianblau, vertieft durch dunkles Auge . . . . **3,—**

— **Gletscherwasser,** 150/200 cm; zartes Hellblau . . . . 2,—

— **Gute Nacht, 150 cm;** dunkel-rötlichviolett, halbgefüllt 1,75

— **Malvine,** 200 cm; helles Silberviolett an langen Rispen von besonders straffer Haltung. Die weiche verträgliche Farbe ergibt Kompositionsmöglichkeiten mit anderen Staudenfarben, welche weder mit dem scharf-blauen, noch den rot-violetten Sorten gelingen . . . . 2,—

— **Meergott,** 200 cm; lange, schmale Blütenrispen von durchsichtigem Azurblau. Hoher, straffer Wuchs. Daß diese Sorte plötzlich gegen Ende der Ritterspornzeit auftaucht, macht sie besonders wertvoll . . . 2,—

— **Pacific Hybride albiflorum,** 150 cm; weiße großblumige dichte Blütenkerzen 1,50

— **Perlmutterbaum,** 150 cm; große Einzelblüten in intensivem Kaltblau, das von einem leichten Rosaschein durchflogen ist, bauen sich zu edlen Rispen auf. Auch durch das dunkle Auge tiefe Ausdruckskraft 3,—

— **Stichflamme,** 150 cm; azurblau in schmalen Rispen . . . . 2,—

— **Tropennacht,** 160 cm; ein gelb-weißes Auge sternt das rötlich schattierte Enzianblau . . . . 2,—

— **Wassermann,** 6; 120—150 cm; hellstes Blau mit rosa Schein, hellbraunes Auge. Sehr ausdrucksvoll! . . . . 3,—

Niedrige Sorten:

— **Arnold Boecklin,** 100/120 cm; zierlicher Belladonna-Typ, türkischblau 1,—

— **Gnom,** 100 cm; hellblau, straff . . . . 2,—

— **Rosa Überraschung,** 80 cm; lachsrosa, locker verzweigt, auffallend lange Blütezeit . . . . ~~1,80~~ 2,—

belladonna Völkerfrieden, 6—8; 80 cm; leuchtend enzianblau; in seiner Verzweigung und Blütenform an den zierlichen Feldrittersporn erinnernd. Auffallend lange Blütezeit! . . . . 2,—

Dentaria, Zahnwurz ◑ △

digitata, 4—5; 40 cm; zart-violetter Waldblüher, mit weißen Epimedien. Im Spätsommer einziehend . . . . —,80

Dianthus, Nelke ○ △, Juni

1. Wildnelken

arenarius, 15 cm; weiß, stark duftend, für selbst dürftigsten Sandboden ~~—,60~~ —,70

caesius compactus, 10/15 cm; dichtnadliges, niedriges Polster, große silber-rosa Blüten . . . . —,70

— **Blaureif,** 15/20 cm; rosa; auffallende Schönheit und Üppigkeit des silberblauen Polsters . . . . —,70 —,80

— **Blaureif, weißblühende Variante.** Offenbar ein Sport von Blaureif mit deren guten Polstereigenschaften. Von Wichtigkeit für manchen Gartengestalter ist die weiße Blüte, die einen wesentlich größeren Spielraum für Zusammenstellungen eröffnet . . . . —,80

— **Hybriden,** 20 cm; variieren von hell- und dunkel-rosa bis zu weiß mit rotem Ring, und gelegentlich roten Farben . . . . —,60

cruentus, auf 40 cm hohem, schlankem Stiel ragt diese Wildnelke mit dem dunkel-glühenden Rot ihrer Blütenköpfchen aus ihrer Umgebung wie ein Edelstein heraus. Für Stein- und Wildgärten . . . . T —,70

deltoides splendens, 6—7; 20 cm; rubinrote Heidenelke . . . . —,60

2. Gartennelken

plumarius Maischnee, 25 cm; gefüllt weiß . . . . —,80

— **Altrosa,** 25 cm; gefüllt rosa . . . . —,80

Dicentra, Tränendes Herz ○-◑

eximia alba, 5—7; 20 cm. Dieses kleine weiße „Tränende Herz" bildet frischgrüne lange blühende Bodendecken im Halbschatten . . . . . . T 1,50

spectabilis, 5; 90 cm; die bekannte schöne Staude gedeiht auch im lichten Schatten . . . . 1,—

Dictamnus, Diptam ○-◑

fraxinella, 6; 100 cm; Wildstaude mit rot-geäderten, weiß-rosa Blüten in lockeren Rispen. Sehr aromatisch duftend . . . . 2,—

— **albiflorus,** die weiß-blühende Form . . . . 2,—

Digitalis, Fingerhut ◑

— **ambigua,** 6—7; 80 cm; Staudenfingerhut mit großen gelben Glocken —,70

lutea, 6—7; 80 cm; weiß-gelb; aus schönem schmalem Bodenlaub steigen einzelne Blätter noch bis in die Rispen hinein, die mit ihren vielen kleinen Glöckchen fast wie Perlenschnüre wirken. Dieser ausdauernde(!) Fingerhut ist eine der Streustauden, die nirgends stören, die aber Wildpartien auf reizvollste Art beleben können. (Auch in voller Sonne) . . . . —,60 —,80

purpurea var. gloxinaeflora, 100/150 cm; bekannter rosa und weißer Zweijahrsfingerhut . . . . ~~—,60~~ -,70

Dodecatheon, Götterblume ◑

clevelandii, 5; 30 cm; rosa Alpenveilchenblüten in kleiner Dolde an feinem Stengel über flacher Blattrosette . . . . 1,—

meadia, acht Tage später, in Blüte und Wuchs etwas größer . . . . 1,—

Doronicum, Gemswurz, Gelbe Frühjahrsmargerite ○-◑

caucasicum magnificum, 4—5; 40 cm; goldgelb . . . . —,70

plantagineum excelsum, 5; 80 cm; großblumig, goldgelb . . . . —,80

Draba, Hungerblümchen ○

dicraoides, 4—5; 5 cm; gelb . . . . T ~~—,60~~ -,80

Dryas, Silberwurz ○ △

octopetala, 5 und 8; 10 cm; kleinblättriger Silberwurz. Flache immergrüne Teppiche, weiße Blüten. Schmückender Federbusch-artiger Fruchtstand. Von Campanula pusilla durchwirken lassen . . . . . . T ~~1,—~~

sündermannii, wüchsiger und etwas höher als octopetala . . . . T ~~1,—~~ 1.20

Echinops, Kugeldistel ○

ritro, 7—8; 130/150 cm; stahlblaue, kugelförmige Blütenstände; schöngeschnittenes, unterseits silbriges Laub. In spätsommerlicher Hitze von unzähligen Bienen besucht . . . . —,80

Edraianthus, Krugglocke ○ △ ◑

dalmaticus, 6; 5cm; tiefviolette Glocken in Büscheln; nur für Sonderplätze 1,—

Epimedium, Elfenblume ◑-●

Es gibt im lichten wie im tiefsten Schatten kaum etwas wichtigeres als diese Gattung. Der feine „Waldstil" dieser zartblühenden und schönblättrigen Wesen verbindet sich mit einer unübertreffbaren Zähigkeit. April—Mai.

1. Feinwüchsige Arten mit zierlichem Laub, bis 20 cm

lilacinum, zart-violett 1,20

macranthum, echt!, große weiße gespornte Blume . . . . ~~1,40~~ 1,50

youngianum niveum (muschianum niv.), sehr zierlich, schneeweiß 1,20

2. Stärker wachsende Arten, gröberes Laub, bis 50 cm

coccineum, rot blühend, bronce-roter Austrieb 1,20

macranthum Rose Queen, große violette Spornblüte 1,20

pinnatum elegans, Blüten leuchtend gelb, Laub bis ins Frühjahr hinein grün! (Zur Zeit nicht lieferbar.) . . . . ~~1,20~~ 1,50

sulphureum, zart schwefelgelbe Rispen 1,20

versicolor, wertvoll durch sein im Herbst rotbraun getöntes Laub, Blüte zart aprikosenfarben 1,20

Eranthis, Winterling ○ △

hiemalis, Ende 2—3; 5—10 cm; erste Vorfrühlingsknollenblume. Große goldgelbe Schalen über anfangs kleinen Blattschirmen und stämmig kurzen Stielen . . . . —,15

Erica, Bergheide, siehe: Zwerggehölze

Erigeron, Feinstrahlaster ○

hybr. Quakeress, 6—7; 50 cm; hell-fliederfarben. Dankbare Schnittblume —,80

— Sommerneuschnee, 6; 70 cm; anfangs lichtweiß, mit rosa Hauch verblühend. Wertvolle Sorte auch zu Ritterspornen . . . . —,80

— Violetta, 7; 60/70 cm; reizvoll gefüllt, satt-violett . . . . 1,—

— Wuppertal, 6—7; 70 cm; lavendelblau, gefüllt, großblumig; wertvoll als Schnitt- und Gruppenpflanze . . . . —,80

speciosus semiplenus nanus, 6—7; 40 cm; zart-lavendel, fast gefüllt, runder Busch von straffem Wuchs. Mit Oenothera glauca . . . . ~~—,80~~ 1.–

Erodium, Reiherschnabel ○ △

macradenum, 5—6; 15 cm; weiß-rosa mit dunkel-roter Zeichnung . . . . T 1,—

Eriophyllum, Wollblatt ○ △

caespitosum (lanatum), 6—7; 20 cm; Blätter grau-weiß-filzig, margeritenähnliche gelbe Blüten . . . . ~~—,70~~ -,80

Eryngium, Edeldistel ○○
hybr. Juwel, 7; 50 cm; feinstrahlige, stahlblaue Distelköpfe **1,20**
— Violetta, 7; 50/60 cm; violett-blau gefärbt **1,20**
planum nanum Blauer Zwerg, 7—9; 60 cm; Stengel verzweigt, dunkelblaue kleinköpfige Blüten. Wildcharakter . . . . **1,—**

Euphorbia, Wolfsmilch ○
myrsinites, 5; 20 cm; äußerst ornamentale, niederliegende, blau-grüne Blattzweige, überdauern den Winter; Blüten gelb. Steingarten . . . . . **—,80**
polychroma, 5; 60 cm; bekannte Kugelwolfsmilch, goldgrün . . . . **—,80**

Filipendula, Königsspiräe ○-◑
hexapetala, 6; 40 cm; eine bezaubernde Wildpflanze mit farnähnlich gefiederten Blattwedeln, die rythmisch dekorativ in großer Rosette auf dem Boden liegen; die Knospen der locker gedrungenen Blütenrispen sind oft rosa überhaucht, die Blüten kreme-weiß. Im Gegensatz zu den Spiräen liebt sie trocken-sonnige Lage. Mit Gräsern, Johanniskraut, Aster amellus . . . . **—,70**
rubra venusta magnifica, 7; 160 cm; mächtige Erscheinung mit warmrosa Dolden. (In frischer Lage) **1,20**

Fritillaria, Kaiserkrone ○-◑
imperialis, 5; 80/100 cm; rotbraune Kaiserkrone . . . . 4,50 **6,—**
meleagris, 5; 30 cm; weiße und rote Schachbrettblume . . . . **—,20**
pallidiflora, 4—5; 50 cm; über prachtvoll bläulich-grünem Laub große, weich-gelbe Glocken zu 3—6 an einem Stiel. Eine Seltenheit! Winterhart und ohne Schwierigkeit! Zwiebeln im Herbst 15 cm tief setzen! T **2,—**

Gaillardia, Kokardenblume ○
aristata Burgunder, 7—8; weinrot (Sämlingsanzucht) . . . . **—,70**
— regalis, zweifarbig gelb und rot . . . . **—,70**
hybrida Kobold, 6—7; 30 cm; niedrig, gedrungen, gelbrot (Sämlingsanzucht **—,70**

Galium, Labkraut ○
purpureum, 6—7; 25 cm. Nadelartig belaubte Büsche, deren Zweige mit stecknadelkopf-großen dunkelroten Blüten ganz besetzt sind. Gehört in den Heidegarten, mit Glockenblumen, Scabiosa graminifolia, Athamanta mathioli . . . . **—,80**

Galeobdolon siehe **Lamium**

Gentiana, Enzian ○-◑, in lehmig-humosen frischen Böden
acaulis, 5; 10 cm; der tiefblaue Glockenenzian . . . . T **1,20**
asclepiadea, Schwalbenschwanzenzian, 8; alte Pflanzen bis 80 cm hoch, 100 cm breit; mit über 50 Stielen, die als wunderbar leicht geschwungene Blumenbögen mit 15 bis 20 blauen Kelchen besetzt sind. Im lichten Schatten auf kräftigen Böden leicht gedeihend. Zwischen Epemedium und halbhohen Farnen . . . . T **1,20**
— alba, die weiße Form . . . . T **1,80**
farreri, 8—10; 15 cm; große Kelche, rein zartblau, außen schwarz-gelbe Zeichnung . . . . T **2,—**
lutea, 7; 130 cm; gelb. Seine kandelaberartig angeordneten Blüten, die an hohen Schäften aus dem mächtigen Blattwerk steigen, machen ihn zu einer der wirkungsvollsten Wildstauden! **1,20**
septemfida, 7—8; 20 cm; leicht gedeihender Sommerenzian, mit dichten, tiefblauen Blütenbüschen . . . . T **1,—**
sino — ornata, 10; 10 cm; licht-ultramarin-blauer Herbstenzian, der Blüten-übersäte Teppiche bildet. (Verlangt unbedingt kalkfreien Boden) . . . . T **1,50**

Geranium, Storchschnabel ○
grandiflorum, 6; 30 cm; leuchtend-blaue Blüten; rote Laubfärbung im Herbst. Wildcharakter; sich breitend, aber nicht wuchernd . . . . **—,80**
lancastriense, 5—6; 10 cm; große, hell-rosa Blüten über feinem, flachstem Laubwerk. Anspruchslos . . . . T **—,80**
ibericum platypetalum, 6; 40 cm; blauer Storchschnabel, für freie Pflanzung, aber auch gartenhaft prachtvoll mit Taglilie. Herbstfärbung . . **—,80**
sanguineum, 5—7; 60 cm; der bekannte Blutstorchschnabel baut sich zu üppigen, runden Büschen auf, die mit karmin-roten Blumen besetzt sind. Im Herbst oft blutrote Laubfärbung. Verträgt auch Halbschatten **—,70**
— album, die schneeweiße Form . . . . **—,70**

Geum, Erdwurz ○
borisii hort., 4—5; 40 cm; brennend-rot . . . . **—,80**

hybr. Prinzeß Juliana, 6—7; 60 cm; hell-orange, wichtige Staude der Julirabatten . . . . —,80

Gillenia ◑

trifoliata, 6; 70 cm; buschiges braun-grünes Blattwerk mit kleinen weißen, duftig verteilten Blüten. Eine Waldstaude für den lichten Schatten . . . . 1,—

Gladiolus, Wildgladiole ○

imbricatus, 6; 80/90 cm; zierliche, rosa-violette Wildgladiole. In natürlichen Gartenpartien als Streustaude. (Zieht im Herbst ein, Knolle aber völlig winterhart) . . . . —,30

Globularia, Kugelblume ◑ △

pygmaea, 6; flachster tief-immergrüner Teppich; Blüten blau . . . . —,80

Gypsophila, Schleierkraut ○

hybr. Rosenschleier, 7; 40 cm; zart-rosa, gefüllt breite niedrige Schleiermassen, Treppen und Mauern überwallend . . . . —,80
paniculata ehrlei (Bristol Fairy), 8; 80/100 cm; groß-blumig weiß gefülltes Schleierkraut 1,50
— flore pleno, 7; 90 cm; weiße, luftige Schleier von großer Schönheit . . 1,20
repens rosea, 5—6; 5 cm; ganz niedrige Teppiche . . . . T —,60
— monstrosa, 6; 40/50 cm; hohe weiße Schleier. Auch zur Überpflanzung von Zwiebelgewächsen . . . . —,70

Haberlea ◑ △

rhodopensis, 5—6; 10 cm; wintergrüne, bodenanliegende Laubrosetten; die violetten Blüten röhrig, fast wie eine kleine Gloxinie. Kostbar für Mauer und Steingärten in absonniger Lage . . . . T 1,50

Hedraeanthus, siehe Edraianthus

Hacquetia, Schaftdolde ◑ △

epipactis, 3—4; 10 cm; eine kleine Waldstaude, die im Vorfrühling zur Anemonen- und Leberblümchenzeit durch ihre goldgelben Hochblättchen (auf ihnen die eigentlichen Blüten) wirkt. Nicht umzubringende Pflanze, die als charaktervoller Begleiter der gesamten Vorfrühlingsgesellschaft schattig-humoser Plätze von Kennern schon immer geliebt wurde . . . . —,70

Helenium, Sonnenbraut ○

1. Niedrige Frühsorten, Anfang Juli

hoopesii, 6—7; aus grundständiger Blattrosette 60 cm hoher Stengel mit lockerer goldgelber Blütendolde . . . . —,80
hybr. Crimson Beauty, 60 cm; goldlack-rotes Zwerghelenium, dichte Farbenmassen. (Mit Anaphalis, blauem Salbei, Avena) . . . . —,80
— Moerheim Beauty, 100 cm; leuchtendes Samtrot, wertvoll . . . . —,80
— Windley, 100 cm; bräunliches Bernsteingold, straff gebaut . . . . —,80
pumilum magnificum, 70 cm; rein-sonnengelb, reichblühend . . . . —,80

Mittlere Zeitgruppe, August

hybr. Goldfuchs, 150 cm; große Blüten, von golddurchflossenem Rot, üppige Blütenfülle, stämmiger Busch . . . . —,80
— Goldlackzwerg, 90 cm;
ein stämmiges Helenium von schönstem Rotbraun . . . . —,80
— Kastania, 130 cm; breite, feste Büsche, von leuchtendem Samtrot . . . —,80

3. Mitte August—September

hybr. Gartensonne, 170 cm; zitronengelb mit braunem Knopf . . . . —,80
— Kanaria, 80—100 cm; zitronengelb . . . . 1,—
— Kupfersprudel, der 160 cm hohe, sich sehr gut tragende Busch ist wegen seiner auffallend langen Blütendauer von hohem Wert. Brauner und roter Blütenreichtum . . . . —,80
— Rubinkuppel, bis 150 cm; von einer tief-samtroten Farbe, wie es sie bei den späten, hohen Sorten sonst nicht gibt . . . . 1,—
— Sonnenberg, 140 cm; etwas früher und in der Farbe satter als Gartensonne. Bildet eine fast kugelrunde Blütenkuppel . . . . —,80

Helianthemum, Sonnenröschen ○○ △

alpestre, 5—6; kaum 10 cm;
zitronen-gelbes Zwergsonnenröschen, immergrün . . . . —,80

Die folgenden Gartenformen bilden bis 30 cm hohe und ca. 50 cm breite verholzende Büsche, Blüte im Juni

hybridum album occulatum, weiß . . . . —,80
— **Golden Queen,** die beste der leuchtend Goldgelben . . . . —,80
— **Lawrensons's Pink,** lachsrosa . . . . —,80
— **Orange Queen,** bräunlich-orangerote Blüten und silbergraues Laub . . —,80
— **flore pleno Gelbe Perle,** zart-gelb, gefüllt, lange Blütendauer . . . . . —,80
— — **Rubin,** tiefrot gefüllt . . . . —,80
— **hyssopifolium,** gedrungener Busch, Blüte warm-rot . . . . —,80

Helianthus, Staudensonnenblume ○

multiflorus Meteor, 9; 140 cm; fest gebaute Büsche, große lichtgelbe Blüten von vollkommener Form und Ausdruckskraft . . . . 1,—
salicifolius, 10; bis 200 cm; die Papyrus-Sonnenblume gehört zu den mächtigen Stauden, ohne die manche Gartenaufgabe ungelöst bliebe. Aufstrebend; durchsichtig mit schmalen, weidenartigen Blättern besetzt. Bei aller Höhe und Üppigkeit der alten Pflanze doch leicht und formschön. Gekrönt von Sträußen kleiner gelber Blüten. Paßt sich Wasserrundplätzen gut ein . . . . 1,— 20

Heliopsis, Sonnenauge ○, 7-8

scabra Goldgrünherz, 130 cm; straff gebaut, dicht gefüllte zinnienhafte Blüten in tiefem Zitronengelb mit grünem Herz, ungeheuer reichblühend . . . . 1,— 20
— **Goldgefieder,** 120 cm; fester runder Bau, besonders große Blüten, gefüllt und rund gewölbt, in mittlerem Goldgelb 1,50
— **Sommersonne,** 150 cm; große halbgefüllte goldgelbe Blumen auf straffen Stielen . . . . 1,—
— **Spitzentänzerin,** 100 cm; einfache edle Blumen von schönem Schwung der tief-orangegoldenen Blütenblätter . . . . 1,—

Helleborus, Schneerose ◑ △

atrorubens, 2—3; Blüten 30 cm hoch; diese dunkelrote Christrose blüht im Vorfrühling, geschützt von ihren mächtigen 60 cm hohen Blättern 2,50
hybridus, rote Farben, 3—4; 60 cm; mächtige Büsche schön geschnittner, wintergürner Blätter. Die etwas glockigen Blüten spielen in dumpfem, tiefem Rot von bräunlicher oder violetter Tönung. Wichtiger Farbträger unter den Vorfrühlingsblühern. (am Gehölzrand mit braunem Fallaub und Schneeglöckchen) . . . . 2,—
niger grandiflorus, 3; 30 cm; die bekannte Schneerose in großbl. Form 2,—
— **maximus,** Vorblüte im Dezember, Hauptblüte ab Februar. 20 cm; schöne außerordentlich großblumige, reinweiße Sorte 2,50
— **praecox,** ab Ende Okt. bis in den Dez., Blüten mit rosa Hauch; sehr schön zwischen herbstlichen Bodenfarben und wintergrünen Tönen: Epimedium, Tiarella, Luzula 2,50

Hemerocallis, Taglilie ○-◑

1. Frühe Sorten: ab Ende Mai

minor (graminea), 40 cm; grasartige Büsche mit reizvollen hellgelben Trichterglocken. Diese Zwergtaglilie ist von besonders reizender Form 1,—
hybr. Apricot, 70 cm; aprikosengelb . . . . 1,—
— **Aureola,** 70 cm; satt-goldgelbe, schnittige Blüten . . . . 1,—
— **Sovereign,** 80 cm; edle Glockenform, hell-golden, außen bräunlich . . . 1,—

2. Sommerblühende Sorten, Juli—August

citrina baronii, 120 cm; hell-wachsgelbe lange schmale Trichterglocken von Rassigkeit 1,20
luteola major, 120 cm; hellgelb; vollere Glockenform über mächtigen, schön getragenen Gräserbüschen . . . . 1,—
hybr. Hyperion, 60 cm; mit ihren sich breit öffnenden hellgelben Blüten ist sie eine sehr schöne Erscheinung unter den Taglilien 1,50

Hepatica, Leberblümchen ◑ △

triloba, 3—4; 5 cm; das tiefblaue, einheimische Leberblümchen ist besonders schön mit Primula vulgaris, der echten Wildkissenprimel . . . . ~~—,60~~ —,80
— **alba,** die weiße Form 1,20
— **rubra plena,** seltene gefüllte rote Form . . . . 2,—

Heuchera, Purpurglöckchen ○-◑ △

sanguinea Feuerregen, 6—7; bis 50 cm hoch steigen glühend-rote Rispen kleiner Glöckchen aus wintergrünem Laub . . . . —,80

Hieracium, Habichtskraut ○ △
hybr. rubrum, 5—6 und 9; 20 cm; Wuchs flach, Blüten leuchtend rot-braun. Sie wird nicht wie aurantiacum durch Selbstaussaat lästig . . . . . . —,60

Hosta, Funkie ○-◑-●
coerulea minor, 8; 70 cm; eine grün- und sehr feinblättrige Form, reichster Flor schlanker zart-violetter Glockenrispen . . . . 1,—
— minor alba, die weiße Form . . . . 1,—
fortunei robusta, 8; 70 cm; kraftvolles bläuliches Blattwerk, überragt von hell-lila Glockenrispen 1,20
sieboldii glauca (KF), 7—8; 60/70 cm. Sehr große blaugrüne Blätter — edler als bei H. fortunei. Weiße Blüten 1,50

Hutchinsia, Gemskresse ○-◑ △
alpina (auerswaldii), 4; 5 cm; flaches dunkel-grünes Polster fein gefiederter Blättchen, darüber schneeweiße kleine Dolden. Sie gehört zu den Kleinpflanzen, die absonnige Lage im Steingarten lieben, aber nicht wie grobe Schattenkräuter sind. (Mit zarten Felsenfarnen, Ramondien, Selaginella, Soldanella) . . . . T —,60

Hypericum, Johanniskraut ○-◑
calycinum, 7—8; 40 cm; eine der schönsten Schattenpflanzen, mit wintergrünen belaubten Zweigen von ausgewogenem Schwung, darüber die 7 cm messenden, goldgelben Blütenschalen, geziert durch die überreichen Staubfäden. Starker Wuchs . . . . T 1,—
olympicum, 6—7; 25 cm; eine zierliche Form für sonnige Lagen, mit Wildnelken, Glockenblumen, Thymian, Katzenpfötchen, Sedumarten und Veronica . . . . T —,70
polyphyllum, nur 12 cm; noch zierlicher als olympicum . . . . T —,70

Iberis, Schleifenblume ○ △
sempervirens Climax, 4—5; 20/25 cm; sehr schöne gedrungene Polster bildend, Blüte leuchtend weiß . . . . —,80
— Schneeflocke, 4—5; 30 cm; wintergrün, mit den Jahren breite Büsche bildend, Blüte blendend weiß . . . . —,80

Incarvillea, Staudengloxinie ○ △
delavayi, 6; 70 cm; große warm-rosa Trompetenblumen von exotischem Charakter . . . . —,80
grandiflora, 15 cm . . . . —,80
— brevipes, 40 cm . . . . —,80

Inula, Alant ○ △
ensifolia, 7—8; 30 cm; goldgelbe, schöne Korbblüte, geschlossener runder Busch . . . . —,80
orientalis (glandulosa) grdfl., 6; große, intensiv orangegelbe, strahlige Scheibenblüten über 40 cm hoher Staude mit kräftigen, wollig-grünen Blättern. Ihre rechte Wirkung erzielt man erst an etwas stilleren Standorten, etwa halbsonnig mit Gräsern . . . . —,80

Iris, Schwertlilie ○

1. Zwergformen, April bis Mai

bucharica, 4; 25 cm; breit-gebaute, weich-gelbe Blüten rel. breite Blätter an kräftigem Schaft. (Zwiebel ca. 15 cm tief setzen) . . . . —,80
pumila aurea, 20 cm; goldgelb . . . . —,80
— coerulea, 15 cm; hellphosphorblau, die früheste der Gruppe . . . . . . —,80
— cyanea, 20 cm; dunkel-violett, sehr wüchsig . . . . —,80
reticulata J. S. Dijt, 15 cm; zarte rötlich-purpurne Blüten oft schon im März; sonnig-trockene Lage! Zwiebeliris . . . . —,30
Topf à 3 Stück. 1,—

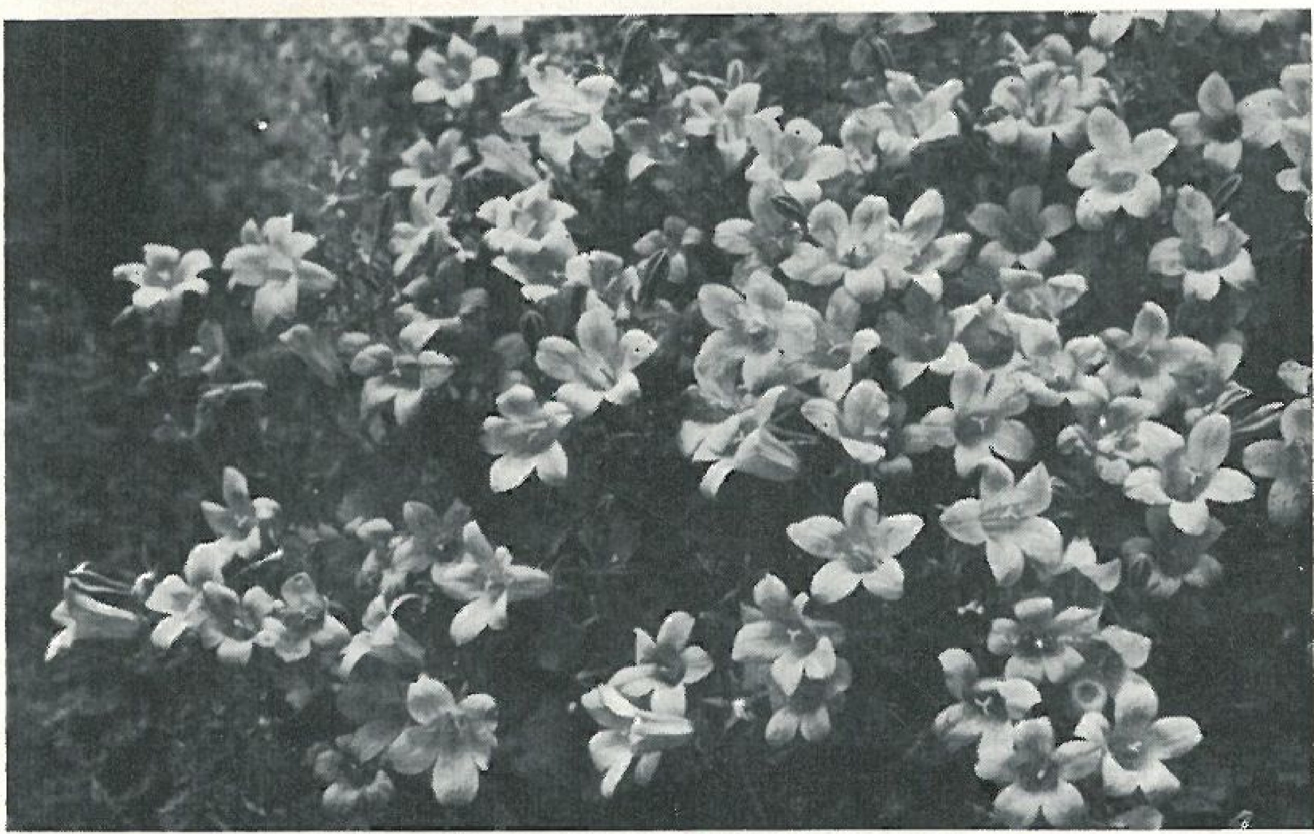
2. Hohe Formen, Ende Mai bis Juni
D = Domblätter, H = Hängeblätter

germanica (barbata)
— Bonni Blue, 70 cm; ein gesunder zierlicher und zuverlässiger Massenblüher mit guter Fernwirkung — auch für Wildgartenpflanzungen geeignet. Blütenfarbe: Klares, herbes Blau . . . . 1,—
— Eckesachs, 80 cm; sehr großblumig, D lavendelblau, H veilchenblau . . —,80
— Flammenschwert, 80 cm; D gelb, H samtig-rotbraun m. weißer Äderung —,80
— G .P .Baker, 70 cm; eine klargelbe, hohe und weithin wirksame Sorte, wichtig durch ihre Reichblütigkeit und den starken Wuchs . . . . —,80
— Goldcrest, 80 cm; einfarbig intensiv-blau mit goldenem Bart . . . . . . —,80



Hypericum olympicum **Adonis vernalis**





Paeonia Hans Thoma **Campanula portenschlagiana**





Primula littoniana **Papaver Peter Pan**





Liatris spicata

Oenothera missouriensis



Allium karatawiense **Carlina caulescens**





Lilium regale **Haberlea rhodopensis**





Lilium testaceum

Stipa pennata



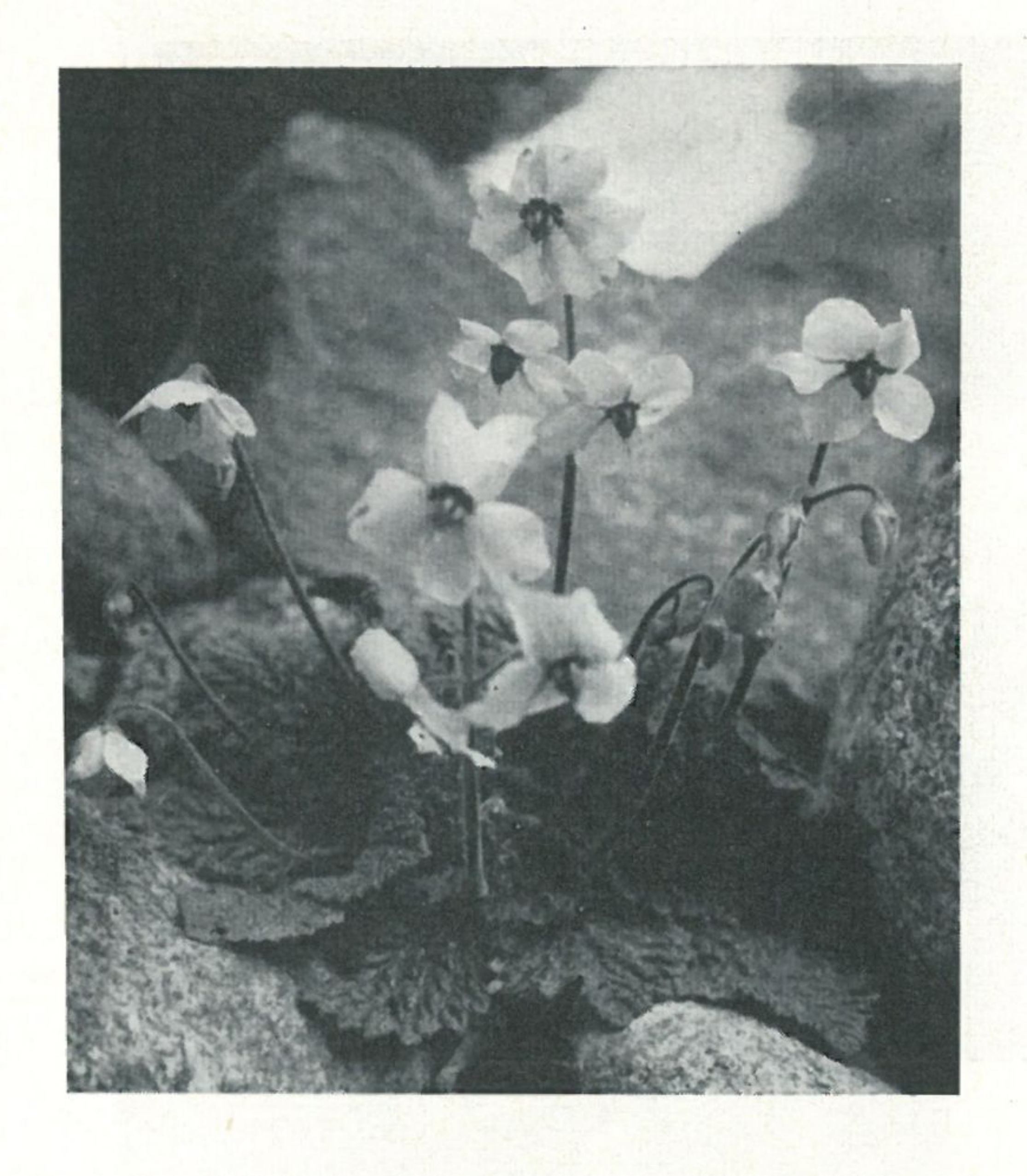


Lilium hansoni **Anemone blanda cythinica**





Incarvillea **Gentiana farreri**





Ramonda myconi **Cyclamen neapolitanum**



Trillium Snow Queen **Sanguinaria canadensis**



Arisaema consanguinea

— **Golden Mainz**, 80 cm; vor einigen Jahren übernahmen wir diese goldgelbe — ebenso edel geformte wie reich blühende — Iris vom Züchter. Die Jahre der Beobachtung haben uns ihre guten Eigenschaften bestätigt . . . . 2,—
— **Lenzschnee**, 70 cm; D lichtweiß, H zart-porzellanblau . . . . —,80
— **Maori King**, 40 cm; D sattgelb, H samtbraun mit gelbem Rand . . . . . —,80
— **Marco Polo**, 100 cm; braunrot, sehr großblumig 1,50
— **Pink Satin**, 80 cm; große, zart malvenrosa Blüten . . . . 1,—
— **Rheingauperle**, 70 cm; lila-rosa . . . . —,80
— **Rheintraube**, 90 cm; D lavendelblau, H dunkel-violett . . . . —,80
— **Riese von Könnern**, einfarbig lavendelblaue große Blüten . . . . —,80
— **Schneegöttin**, 90 cm; eine wunderbar gebaute großblumige weiße Iris, die ihren Namen wirklich verdient. H. 90 cm . . . . 3,—
— **Souvenir de Mme. Gaudichau**, 100 cm; in sattem, tiefem Violett immer noch eine der Bewährtesten, reichblütig . . . . 1,—
— **Wedgewood**, 70 cm; mittelblau . . . . —,80
— **White Knight**, 60 cm; alabasterweiß . . . . —,80

3. Gräser-Iris, Juni bis Juli

ochroleuca, 120 cm; straffe Gräseriris aus dem Steppenhochland Kleinasien, mit großen gelb-weißen Blüten. Liebt frischen Boden 1,20
orientalis Snow Queen, 80 cm; weiß mit goldenem Bart . . . . —,80
sanguinea, 120 cm; Blüte von unglaublich edel geschnittener Form, samtig-violett mit gelber Zunge . . . . 1,—
sibirica Caesar, 6; 80 cm; leuchtendblau . . . . 1,—
— **Strandperle**, 80 cm; weich-hellblau, sehr reichblühend . . . . 1,—
— **superba**, 70/80 cm; tiefblau . . . . —,70
wilsonii, 6; 60 cm; eine äußerst lebenskräftige Wildiris, der sibirischen ähnlich, mit grasartigem Laub und fein gebauten hell-gelben Blüten —,80

Isopyrum, Muschelblümchen ◑ △

thalictroides, 4—5; 15 cm; überaus zierliche Schattenpflanze, mit anemonenähnlichen weißen Blüten und frischgrünem Laub. Zieht sehr bald nach der Blüte ein . . . . T —,80

Jeffersonia, Herzblattschale ◑ △

diphylla, 4—5; 20 cm; sehr seltene Schattenpflanze mit weißen Blüten über broncegetönten Blättern . . . . 2,—
dubia, 4—5; 15 cm; unglaubhaft zarte Erscheinung, sowohl in ihren lichtblauen Blüten, als auch in ihrem beim Austrieb verschiedenfarbigen, zarten Laub. (Humoser Boden!) . . . . 2,—

Kentranthus, Spornblume ○

ruber coccineus, 6; 90 cm; schmale Rispen von feinem unaufdringlichem Karminrot; besonders für freie Pflanzungen . . . . —,80
— **albiflorus**, diese weiße Form bringt die Leichtigkeit der Spornblume besonders gut zum Ausdruck . . . . —,80

Kirengeshoma, Wachsglocke ◑

palmata, 7—8; der mittelgroß-blättrige Laubbusch liebt lichten Schatten; er wird im Alter 80 cm hoch und über 100 cm breit. Die glockenähnlichen Blüten sind sattgelb und wachsartig. Nicht bedrängt stellen 2,—

Kniphofia, (Tritoma) Fackellilie ○

Die Fackellilie ist etwas empfindlich. Deshalb soll ihr welkes Laub im Herbst nicht entfernt werden! Um die Pflanzen ca. 5 cm hoch trockenes Laub und kurze Fichtenzweige legen!
galpinii, 9—10; 60 cm; kleine afrikanische Fackellilie mit anmutig grasartigem Laub und feuerfarbenen Blütenähren. Wildcharakter! (Verlangt Winterschutz) 3,50
hybr. Bernock's Triumph, 9—10; 80 cm; leuchtend rote Blütenkolben. Mächtiger Wuchs . . . . 2,—
— **Earliest of All**, 6—7; 80 cm; besonders früh! Ein sehr verträgliches Orangerot. Winterhart! . . . . 2,—
— **The Rocket**, 8—9; 120 cm; stark-rot . . . . 2,—
— **van Tets**, 8; 100 cm; warm-rote schwere Blütenkolben . . . . 2,—

Lamium, Taubnessel ◑-●

galeobdolon florentinum, 5; 20—30 cm; Blüte gelb, silberweiß-gefleckte Goldnessel, bildet in schattiger Lage auf frischen Böden sehr schnell breite Teppiche . . . . —,60

Lathyrus, (Orobus), Frühlingswaldwicke ◑-●
vernus roseus, 4—5; 40 cm; das tintig-blaue Verblühen der violetten Stammform ist so störend, daß sie für anspruchsvolle Verwendung kaum in Frage kommt. Diese seltene hellrosa Form dagegen trägt in die waldfrühlingshafte Blüte der April-Maiwende einen zarten und unersetzlichen Reiz. Von unverwüstlicher Zähigkeit. . . . . ~~—,80~~ 1,—

Lavandula, Lavendel ∞
officinalis (vera), 7; 60 cm; silbergraue Büsche, blaue Blütenähren. (Der kleine Duftstrauch verträgt Rückschnitt im Frühjahr) . . . . T —,80
— Dwarf Blue, 7; 50 cm; silbergraues Laub. Blüte violett-blau . . . . . T ~~—,80~~ 1,—

Leontopodium, Edelweiß ○ △
alpinum, 6—7; 15 cm; silberweiße Blüten und Blätter. Durch Dung geht ihr Silberglanz verloren . . . . ~~—,60~~ —,70

Leucanthemum, siehe Chrysanthemum

Liatris, Prachtscharte ○ △
spicata, 8; 40/50 cm; straffe, rot-violette Blütenkerzen . . . . —,80

Lilium, Lilie ○ ◑
Die Lilien lieben eine Umpflanzung, je sonniger sie stehen, desto ausgesprochener; dadurch gleichmäßige Frische und Kühle des Bodens. Nasse Böden meiden, zumeist etwas beschattete Lage; erdig-verrotteter Dung.

1. Türkenbundformen, hängende Glocke, zurückgerollte Blütenblätter

hansonii, 7; 100 cm; orange-gelb, braun-gefleckt; liebt anlehmigen Boden, Zwiebel ca. 15 cm tief setzen! 2,50
martagon, 7; 80 cm; purpurbrauner einheimischer Türkenbund (kalkhaltigen, humosen Boden liebend!) 1,50
speciosum rubrum, 8—9; 70 cm; große edle Blumen, weiß-rosa, rubingefleckt. (Bevorzugt kalkarmen Boden) . . . . 2,—
testaceum, 7; bis 150 cm; nankinggelb; (durchlässigen Boden liebend) . . 3,—
tigrinum, 7—8; 120 cm; orangefarbene, braun-gefleckte Tigerlilie. Zwiebel 20 cm tief setzen . . . . ~~—,80~~ 1,50
willmottiae x davidii, 7—8; 80—90 cm; besonders kräftige Form der Pantherlilie mit leuchtend-scharlachroten Blüten und gesundem Laub 1,50

2. Trompeten- und Schalenlilien

candidum, 6—7; 120 cm; reinweiße Madonnenlilie. Zwiebel 12 cm tief, gute Bodenbeschattung 1,20
regale, 7; 100 cm; großglockige weiße Königslilie mit gelb-getöntem Schlund. Boden lehmig-humos, eher kalkarm, 25 cm tief setzen . . . . ~~1,—~~ 1,50
umbellatum, 6; 80 cm; die bekannte orange-rote Feuerlilie. Zwiebel ca. 20 cm tief setzen . . . . 1,—
— erectum, 6; 80 cm; gelblich-orange Form der Feuerlilie, von festlichem Ausdruck. (z. B. im Rasen des silberweißen Cerastium) 1,40

Linaria, Leinkraut ○ △
pallida, 5—7; 5—10; hell-violette Löwenmäulchen-Blüten auf ganz niedrigen, schnell in die Breite kriechenden Polstern . . . . ~~—,60~~ —,80

Linum, Staudenlein ○ △
flavum, 6—7; 30 cm; kleiner Busch, Blüten hell-goldgelb, besonders wertvoll im Steingarten und in freien Anlagen . . . . —,80
narbonnense, 6—7; 60 cm; tief-hellblau . . . . ~~—,80~~ 1,—
perenne, 6—7; 50 cm; auf feinen, vom leisesten Wind bewegten Stielen sitzen schwebend seidigblaue Blüten. Selbstaussaat . . . . ~~—,60~~ —,80

Lithospermum, Steinsame ○-◑
purpureo-coeruleum, 4—5; 30 cm; enzianblaue Blüten, schmales Laub, wurzelnde Ranken, ausgezeichnet für Bodendeckung . . . . T —,80

Lotus, Hornklee ○ △
corniculatus fl. pleno, 6; 15 cm; eine gefüllte Form des rotknospigen, in der Blüte goldgelben Hornklees. Mit seinen breiten und dichtgrünen Polsterdecken ist er ein robuster Flächenbewältiger für sonnige Pflanzungen, in denen mittelhohe Stauden durch unempfindlichen Bodenwuchs verbunden werden sollen . . . . T ~~—,60~~ —,80

Lupinus, Staudenlupine ○, Mai-Juni

polyphyllus, blaue Farben, Sämlinge . . . . —,70
— **Black Knight**, 100 cm; dunkelstes Samtviolett. In der Ferne fast schwarzblau wirkend. Füllige Ähren 1,50
— **Blushing Bride**, 6; 100 cm; volle und haltbare weiße Blütenähren . . . 2,—
— **Countess of March**, 120 cm; porzellanweiß mit lila, lange Blütenähren . 1,50
— **Downers Delight**, 100 cm; warm und tief-rosa, mit weißem Schiff . . . 1,—
— **Goldtopas**, 100 cm; matt-goldgelb . . . . 1,—
— **Moerheims Rood**, 100 cm; die einzige rote Sorte, welche nicht ins Bläuliche spielt, sondern einen Kupferton zeigt. Starke Farbe . . . . 1,—
— **Mrs. John Harkness**, 120 cm; vollständig reines, auch sauber verblühendes Hellgelb. Lange gute Rispen, dazu starker Wuchs und gute Winterhärte 1,50
— **Noel Terry**, 6; 80 cm; aprikosenfarben mit gelbem Schiffchen . . . . . 2,—
— **Rita**, 100—120 cm; Fahne mattrot, Flügel dunkel-weinrot 2,50
— **Riverslea**, 100 cm; dunkel-weinrot . . . . 1,—
— **Rosenquarz**, 100 cm; leuchtendes Rosa . . . . 2,—
— **Saxe Blue**, 120 cm; gutes Blau, schlanke Ähren . . . . —,90
— **Sonnenturm**, 100 cm; straffe große Blütenähren, lachsrot mit leuchtend-gelbem Schiffchen . . . . 1,—
— **Thoundercloud**, 100 cm; purpur-violett . . . . 1,—
— **Lady Diana Abdy**, 100 cm; gute Rispen von mildem Blau, das durch weiße Fahnen lichtgemustert ist 1,50

Lychnis, Brennende Liebe ○

chalcedonica, 7; 100 cm; das leuchtende Rot der Blütendolden überrascht immer wieder. Schön vor Fichten und dunklen Laubwänden . . . . . . —,80

Lysichitum, Scheincalla ○-◑ ≈

americanum, 4; 40/50 cm; eindrucksvolle Sumpfstaude für feuchte Lagen. Vor dem Laubaustrieb mächtige Blüten-Kolben mit leuchtendem, hellgelbem Hüllblatt . . . . 3,— / 4,—

Lysimachia, Felberich ○ ◑

clethroides, 7—8; 90 cm; Wildstaude von höchstem Reiz und höchster Brauchbarkeit mit leicht gebogenen, festen, weißen Kerzen; besonders in lichtbeschatteten Lagen zu verwenden! — zu einer Zeit in der dort ähnliches nicht vorhanden ist . . . . 1,—
nummularia, 5—6; 5 cm; Pfennigkraut, reizender flachster Bodenberanker mit gelben halbglockigen Sternblüten. Für halbschattige Stellen. Zwischen Gräsern, Mimulus, Weiderich, Sumpfvergißmeinnicht . . T —,60
punctata (velutina), 6—7; 70 cm; gelbe Rispen, die Blüten in den Blattachseln angeordnet. Stärkste, langandauernde Wirkung in Sonne und Schatten . . . . —,80

Lythrum, Weiderich ○

virgatum Rose Queen, 7—8; 80 cm; während 8 Wochen leuchten die roten Blütenähren; trotz seiner straffen Haltung von ausgesprochen lichter Bewegtheit; wuchert niemals, keine Selbstaussaat . . . . —,70
salicaria roseum superbum, 7—8; 150 cm; leuchtend-rosa, verzweigte lange Blütenruten . . . . —,80

Macleaya, Federmohn ○

cordata Coral Plume, 7—8; bis 250 cm; über großem, sehr ornamentalem Blattwerk von schöner bläulicher Färbung hohe bräunlich-rosa Federrispen. Einzelstellung an unbeengtem Platz ,aber auch bestens geeignet Stellen wie Kompostplätze liebenswürdig aus der Sicht verschwinden zu lassen . . . . 1,—

Meconopsis, Seidenmohn ◑ ≈

betonicifolia, 6; 80 cm; stark behaarter Seidenmohn aus Asien mit eigenartigem ,geradezu in die Augen springendem Hellblau. Einzelgestalt für den Halbschatten 1,20

Micromeria ○○ △

croatica, 7—8; 10 cm; ein Thymian-ähnliches graugrünes Büschchen mit violett-rosa Lippenblüten . . . . T —,70

Mitella, Bischofskäppchen ◑ ●

caulescens, 5; 10 cm; eine tiarella-ähnliche Waldpflanze mit kleinen rundlichen, hellgrünen Blättchen und Ranken. Blüten: zierliche weiß-grüne Kerzen. Zur feinen Bodenbedeckung im Halbschatten . . . . T —,80

Mimulus, Gauklerblume ○ △ ≈

hybr. Scarlet Bee, 6—7; 25 cm; an den halbliegenden Zweigen wurzeln die kleinen Büschchen und wachsen dadurch schnell in die Breite. Sie tragen große Trompetenblüten von leuchtend samtig-roter Kupferfarbe. An bodenfrischen ,aber sonnigen Stellen zusammen mit den goldgelben Glockenteppichen von Lysimachia nummularia . . . . . . —,80

Minuartia (Alsine), Granatmiere ○ △

laricifolia, 6—7; 10 cm; dichte moosgrüne Polster mit quellend weißen Blüten. Eine der späten, anspruchslosen Polsterpflanzen . . . . —,60

Moltkia ◑ △

petraea, 6—7; 20 cm; ein kl. **Felsenstrauch** mit kaltblauen Blütentrauben T ~~1,50~~ 2,—

Monarda, Indianernessel ◑

didyma Cambridge Scarlet, 7—8; 80 cm; in dichten Kränzen stehen die scharlachroten Lippenblüten in mehreren Etagen übereinander. Eine würzig duftende Schattenstaude . . . . 1,—

Myosotis, Staudenvergißmeinnicht ○ ≈

palustris Thüringen, 5—9; bis 50 cm; eine großblumige Sorte des wilden, himmelblauen Sumpfvergißmeinnicht. Für recht frische Böden mit anderen Pflanzen des Ufercharakters . . . . —,70

Nepeta, Silberminze ∞ △

faassenii (mussinii), blüht den ganzen Sommer hindurch, Hauptblütezeit: 5—7; 40 cm; blaue Lippenblüten von ungeheurem Reichtum, bezaubernd durch die flimmernde Wirkung, die von der Zierlichkeit ihrer Rispen und des silbergrauen Laubes ausgeht. Auch für Einfassungen geeignet —,60

— **superba**, 30 cm; mit größerem Laub und größeren Blüten . . . . —,60

Oenothera, Nachtkerze ○ △

glauca (glabra), 6—7; 50 cm; Laub bräunlich, lackrote Knospen, goldgelbe Blüten; wichtige Kleinstaude . . . . —,80

missouriensis, 6—10; 60 cm lange, niederliegende Triebe mit mächtigen, schwefelgelben Trichterblüten bis in den Spätherbst hinein. Wichtig für Mauern und Treppen . . . . —,80

Omphalodes, Gedenkemein ◑-○

cappadocica, 5; 20 cm; rankt nicht wie „verna", sondern bildet sehr reichblühende, feste kleine Büsche. Blüten leuchtend blau mit zart-violettem Schein; reizender Frühlingsblüher für den Halbschatten. (Für frische, kalkarme Böden.) . . . . 1,—

verna, 4—5; 15 cm hohe Teppiche mit enzianblauen Blüten. Anspruchslos, für sonnige und schattige Lage . . . . ~~—,70~~ —,80

Origanum, Heidegünsel ○ △

officinarum (vulgare) compactum, 7—8; 30 cm; ein stark duftender Kugelbusch mit rosa Lippenblüten. Bienenfutterpflanze . . . . —,60

Orobus, siehe Lathyrus

Pachysandra ◑-● ≈

terminalis, 30 cm; wintergrüner Bodenbedecker, am schönsten in schattiger Lage und auf frischbleibenden Böden . . . . T 1,—

Paeonia, Pfingstrose ○

Verlangt vollsonnige Lage und anlehmigen Boden! Bei Herbstpflanzung darauf achten, daß die obersten Triebknospen noch eben bedeckt sind! Im Frühjahr flüssig düngen und mit Dung umlegen! Bei Trockenheit wässern!

1. Maigruppe

officinalis rubra plena, die alte, dunkelrote Bauernrose . . . . 2,— 50

tenuifolia, 50 cm; eine Wildform mit fein geschlitztem Laub und einfach roten Blüten 2,50

— **rosea**, rosafarben 2,50

2. Junigruppe, 80 cm
Einfach blühende Sorten

lactiflora Angelica Kauffmann, reinweiß 2,50

— **Moritz von Schwindt**, stark karminrosa 2,50

— **Hans Thoma**, seidenrosa 2,50

— **Holbein**, zartrosa wie eine Apfelblüte, mit starken Staubfäden 2,50

— **Rembrandt**, dunkel-braunrot wie schwere Seide, m. gold. Staubfäden 3,50

Gefüllt blühende Sorten

festiva maxima, reinweiß mit rotem Fleck 2,50
— **Martin Cahuzac,** dunkelstes Rot mit Seidenglanz 3,50
— **Mons, Charles Lévêque,** edelstes Zartrosa, Duft! 2,50
— **Pierre Dessert,** satt karminrot 2,50
— **Sarah Bernhardt,** kräftig rosa 2,50
— **Straßburg,** großblumig, hellrosa 2,50
— **Triomphe de l'exposition de Lille,** silbrig-rosa Spätsorte (Ende Juni) . . 2,50

Papaver, Mohn ○

nudicaule, 6—7; 25 cm; der weiß, gelb und orange-farbene Islandmohn ist meist nur zweijährig, sät sich aber selber aus . . . . T —,60
orientale, Feuermohn, 6;
— **Marcus Perry,** 80/100 cm; auf recht starken Stielen, überraschend große, brennend rote Blütenschalen . . . . 1,—
— **Peter Pan,** 35 cm; feste starre Stiele mit flammend roten Blüten . . —,90
— **Württembergia,** 70 cm; die größten tief-blutroten Blüten ,obwohl nicht immer aufrecht stehend, in Farbe und Blüte unerreicht . . . . —,90

Paradisia, Graslilie ○-◐

liliastrum major, 6; 50 cm; große, weiße, lilienblütige Glocken . . . . 1,—

Paronychia, Mauerraute ○ △

serpyllifolia, flachster und feinster Grünteppich von grauem bis silbrigem Ton. Muß erst tief einwurzeln, bis er in die Breite geht. Dann aber ist er unnachahmlich, wie er große Blöcke mit einem geschmeidehaft feinen, dabei völlig dichten Gewebe überzieht. Durch Jahrzehnte ausdauernd. Wichtig als ruhige Fläche in bewegten Pflanzungen . . . T ~~—,60~~ -,70

Peltiphyllum, Schildblatt ◐-●

peltatum, 4—5; bis 120 cm; nach rosafarbenen Blüten entwickelt sich das mächtige Blattwerk. Schattige, nicht zu trockene Lage! 1,50

Penstemon, Bartfaden ○

barbatus Hybriden, 7—8; 70 cm hohe Rispen mit hellrosa bis dunkelroten Blüten . . . . ~~—,70~~ -,80

Phlox, Flammenblume ○-◐

1. Polsterphlox, Mai, 15—20 cm

subulata (setacea) atropurpurea, purpurrot . . . . ~~—,70~~
— **G. F. Wilson,** sehr hell-violett, starkwüchsig . . . . ~~—,70~~
— **Brightness,** ein frisches Rosa, selbst in großen Flächen ohne Aufdringlichkeit, wüchsig . . . . ~~—,70~~ -,80
— **Maischnee,** bildet flache, leuchtend weiße Teppiche . . . . ~~—,70~~
— **Leuchtstern,** zartrosa ,besonders schön als Einzelpflanze . . . . —,80

2. Hoher Staudenphlox, Juni—August

paniculata Aida, 60 cm; purpurrot . . . . —,80
— **Campbell,** 70 cm; reines zartestes Lachsrosa . . . . —,80
— **Elfenkönig,** 80/100 cm; große zartrosa Blüten . . . . 1,—
— **Eva Foerster,** 80 cm; feurig lachsrosa mit weißem Spiegel . . . . —,80
— **Fanal,** 70 cm; leuchtendstes dunkelrot . . . . ~~1,20~~ 1,50
— **Feuerspiegel,** 80 cm; relativ kleinblütig, aber stark feurigrot 1,50
— **Frauenlob,** 80 cm; sehr reines Chamoisrosa mit feinem rotem Auge. Ebenso elegant wie zähgebaute, äußerst gesunde Büsche . . . . 1,—
— **Frau Anton Buchner,** 100 cm; reinweiß . . . . —,80
— **Glut,** 100 cm; ein tiefes dunkles Karminrot m. leicht. Orangeschmelz 1,50
— **Graf Zeppelin,** 80 cm; weiß, rot geäugt . . . . —,80
— **Kesselring,** 70 cm; stark violett, weiß gesternt . . . . —,80
— **Landhochzeit,** 120 cm; starke, schön gebaute Erscheinung in rot geäugtem hellem Lachsrosa . . . . —,80
— **Lavendelwolke,** 120 cm; zart lilaweiß getönte, große Blütendolden. Starker Wuchs . . . . —,80
— **Le Mahdi,** 100 cm; satt violett, vollbuschig . . . . ~~—,80~~ 1.—
— **Frau Alfred v. Mauthner,** 100 cm; helles Orangerot von brennender Fernwirkung . . . . 1,—
— **Pastorale,** 70 cm; überrascht durch seinen warmen und gleichzeitig frischen rosa Farbton . . . . 1,—
— **Pax,** 80 cm; edles Reinweiß, straffe Haltung . . . . ~~1,50~~ 1.20
— **Leo Schlageter,** 100 cm; schönes Rot von milder ,tiefer Leuchtkraft . . —,80
— **Schneerausch,** 120 cm; schneeweiß, starkwüchsig . . . . 1,—
— **Sommerkleid,** 110 cm; weiß mit duftig rosenrotem Auge . . . . ~~—,80~~ 1,—
— **Sternhimmel,** 100 cm; hell-lila, seine Wuchsleistung und Gesundheit sind unvergleichlich . . . . 1,—
— **Württembergia,** 70 cm; leuchtend karminrosa . . . . —,80

Herbstsorten: ab Mitte August

— **Erntefeuer,** 80 cm; feurigrosa, mit rotem Auge . . . . —,80
— **Septemberschnee,** 80/90 cm; lichtweiß, zart-lila geäugt . . . . —,80
— **Wiking,** 90/100 cm; warm rosa,
hoher Wuchs; der König der Herbstphloxe! . . . . —,80

Physostegia, Drachenkopf ○
virginiana Vivid, 9—10; 40 cm; Vierkantig aufgebaute rosa Blütentürme von intensiver Leuchtkraft . . . . —,80

Platycodon, Ballonglocke ○
grdfl. mariesii, 7—8; 50 cm; die ballonartigen, großen Knospen öffnen sich zu gesternten Schalen, deren Blau trotz Intensität sehr weich ist. (Treibt erst Mitte Mai aus, deshalb Standort bezeichnen! Bei Pflanzung darauf achten, daß der Wurzelkopf ca. 10 cm tief sitzt) . —,80
— **album,** die weiße Form . . . . —,80

Podophyllum, Maiapfel ◑
emodi majus, 5; 80 cm; wertvolle Schattenstaude, mit weiß-rosa Apfelblüten im Mai und leuchtend roten Früchten im Herbst 1,50
peltatum, 5; 50 cm; sehr wertvoll als Blattstaude des Schattens, da sie mit Rhizomen um sich greift und so ganze Bestände ihres starken, schönen Laubes bildet 1,50

Polemonium, Himmelsleiter ○-◑
richardsonii, 5—6; 40 cm; leuchtend hellblaue Blüten und fein gefiedertes Laub. Eine reizende Kleinstaude! . . . . —,80

Polygonatum, Salomonssiegel ◑-●
multiflorum, 5—6; 60 cm; weißgrüne Blüten hängen unter leicht übergeneigten Blattwedeln. Schwarzblauer Beerenschmuck im Herbst . . —,60

Polygonum, Knöterich ○ △
affine superbum, Teppichknöterich, 7—9; 25 cm; Blütenkerzen im Aufblühen rosa, im Verblühen dunkelrot. Das Laub verfärbt kupferrot und behält seinen Farbenklang bis in das Frühjahr hinein . . . . —,60
bistorta, 6; Blattwerk 30/40 cm; Blüten 80 cm; mit seinen weißrosa Kerzenmassen kann er als füllendes und verbindendes Element im Juni eine wichtige Rolle spielen. Nicht wuchernd! (Mit Trollius u. Gräsern) —,80
sericeum, 5; 120 cm; schmalblättriger, nicht wuchernder Staudenknöterich, der allmählich mächtige Büsche aufbaut und seine hohen, spiräenhaft verzweigten, weißen Rispen zu einer Zeit entfaltet, in der hohes Weiß sonst fehlt! . . . . —,80

Potentilla, Fingerkraut ○ △

1. Niedrige Arten

aurea, 5—6; 5 cm; warm golgelbe Blüten, gedrungenes Laubpolster . . . . —,60
cinerea, 4; 5 cm; silbergrauer Teppich, Blüten hellgelb; trockene Lage . T —,60

2. Mittelhohe Arten, wichtige Sommerblüher

atrosanguinea Gibsons Scarlet, 7—8; 40 cm;
blendendes warmes Scharlachrot, eine sehr seltene Farbe! . . . . . . 1,—
nepalensis Miss Willmott, 7—8; 40/50 cm; karminrosa, dunkle Mitte . . . —,80
— **Roxana,** 6—7; 30 cm; orangerosa mit dunkel-rotem Auge . . . . —,80
warrensis, 6—8; 40 cm; auffallend leuchtendes Zitronengelb,
Dauerblüher, wie auch vorige . . . . —,80

Primula, Primeln

1. Alpine Arten, ○ bis absonnig, Boden anlehmig, Blüte: Mai

auricula alpina, 15 cm; hellgelbe, duftende, echte Wildaurikel . . . . . T 1,—
clusiana, nur 6 cm; große, lilarosa Kelchblüten 1,50

2. Niedrige Frühlingsprimeln ◑, März bis Mai

acaulis (vugaris), 4—8; diese echte schwefelgelbe Wildkissenprimel spielt mit ihren quellenden Blütenpolstern vom frühen März an eine unersetzliche Rolle im Vorfrühlingsgarten. (Mit blauen Leberblümchen!) —,60
— **grandiflora,** 10/15 cm; Gartenprimel in reichem Farbenspiel . . . . —,60
— — **alba,** weiß . . . . —,60
— — **aurea,** goldgelb . . . . —,60
— — **coerulea,** samt- bis schieferblau . . . . —,80
—**hybrida Frechrot,** 4—5; 15 cm; Laub blaugrün; Blüten rot — in frechfröhlichem Farbenklang . . . . 2,—

auricula gigantea, 4— ; 15 cm; Gartenaurikel in gemischten Farben . . . —,70
denticulata, 4; 25 cm; die zart violett-blaue Ballprimel . . . . —,70
—alba, 4; 25 cm; reinweiß . . . . —,70
— atroviolacea, 4; 25 cm; tief dunkelviolett . . . . —,80
elatior (veris), 4—5; 15—20cm; hellgelb; holsteinische wilde Wiesenprimel („Schlüsselblume"), die auch in unserer Anzucht ihren Wildcharakter nicht verliert . . . . —,60
— grdfl. aurea, 4; 20 cm; goldgelbe, großblumige Doldenprimel . . . . . . —,60
— — Goldlackbraune (G. A.) samtig braunrot . . . . —,80
— — Rote Farben, 4; 20 cm . . . . —,50
juliae, 5 cm; weinrote Teppichprimel, verträgt sonnigere Lage . . . . . . —,60
helenae Oberschlesien, 15 cm; das starke Purpurrot der nach elatior-Art gestielten Dolden macht sie zu einem Wirker ersten Ranges. Wüchsig und reich blühend . . . . —,70
— Wanda, 15 cm; tief-violette Blütenfülle, starkwüchsig . . . . —,70
rosea grdfl., Rosenprimel, ihre rubinrot-knospende Dolde sitzt fast auf der Erde, erhebt sich bis zu 15 cm, rosenrot erblühend. (Liebt humos-lehmigen Boden und feuchten Standort!) . . . . —,70
sieboldii, 20 cm; Waldprimel, karminrosa mit heller Mitte. (Ihr Laub zieht früh ein, Standort bezeichnen!) . . . . 1,—

3. Höhere Primeln, Juni—Juli ◑

bulleesiana, 40 cm; diese Etagenprimel blüht in orange, rot, lila und reichen Abstufungen . . . . —,80
bulleyana, 40 cm; dieselbe Form in Terracottgelb . . . . —,80
florindae, 50 cm; große gelbe, duftende Dolden . . . . —,80
japonica, 40/50 cm; Etagenprimel mit großen, weinroten Dolden schon ab Ende Mai. (Selbstaussaat) . . . . —,80
littoniana, 20/30 cm; rot-blauviolette hohe Blütenkerzen . . . . T 1,20
microdonta, 40 cm; edle hellgelbe, etwas hängende Blüten in großer Dolde, von starkem Duft! . . . . —,80
pulverulenta, 50 cm; Etagenprimel in feinem, bräunlichem Rot . . . . . . —,80
veitchii, 25 cm; purpurfarbene Waldprimel aus China, mit fein behaartem Laub . . . . —,80

Pulmonaria, Lungenkraut ◑

angustifolia azurea, 3—4; 25 cm; wertvolle enzianblau-blühende Schattenpflanze . . . . —,80
saccharata maculata, 4; 25/30 cm; besonders schätzenswert ist dieses gefleckte Lungenkraut durch die feine Silberzeichnung seines Laubes und das reine Blau seiner Blüten . . . . —,80
— Mrs. Moon, 4—5; 30/40 cm; Blüten rosarot, Laub silberscheckig . . . . —,80

Pyrethrum siehe **Chrysanthemum roseum**

Ramondia, Ramondie ◑ △ 6-7, 15 cm

Ganz flache, dicht- und großblättrige Rosetten mit „Usambaraveilchen" — ähnlichen, kurzgestielten, zartlila Blüten. An nördlich geneigten Plätzen zwischen Steinen, z. B. mit Selaginella, Asplenium, Hutchinsia. (Boden: lehmig — humos!)

myconi, Blumenkrone, fünfblättrig 1,50
nathaliae, Blumenkrone, vierblättrig, 10 Tage später 1,50

Ranunculus, Hahnenfuß ◑ ≈

aconitifolius, 5—6; 50 cm; die Wildform des schön verzweigten einfach, weiß blühenden Berghahnenfußes. (Bei voller Sonne feuchter Standort) . . . . —,80
— flore pleno, 5—6; 40 cm; mit dicht-gefüllten weißen Blütenköpfchen. Liebt frischbleibenden Boden und lichten Schatten 1,20

Rodgersia, Schaublatt ◑-● ≈

Mächtige, ornamentale Blattpflanzen mit schönen Blütenrispen. Lieben schattige und feuchte Lage. Blüte im Juli, 70 cm hoch.

aesculifolia, weißrosa, Laub kastanienblatt-ähnlich 1,50
tabularis, gewaltige Schildblätter, kremeweiße Blüten (bis 140 cm) 1,50

Rudbeckia, Sonnenhut ○

laciniata fl. pl. Goldball, 7—8; 180 cm; Blüten warmgolden, gefüllt . . . . —,80
— Goldquelle, 8—10; 80 cm; Blüten buschig gefüllt, gelb . . . . 1,—
maxima, 8—9; über 150 cm hoch; auffallend ist das Blaugrün der ungeteilten Blätter. Auf langen Stielen große goldgelbe Blüten mit schwarzer, gewölbter Mitte . . . . 1,—

nitida Herbstsonne, 9; bis 200 cm; große, einfache, goldgelbe Blütenschirme —,80
purpurea, 8; 90 cm; karminrosa mit dunklem, erhabenen Knopf . . . . . —,80
— **Abendstern**, tief karminrot; 8—9; 90—100 cm 1,50
speciosa newmannii, 8—9; 70 cm; Goldsterne mit schwarzem Knopf, sehr lange blühend. (Liebt leichten Schatten) . . . . —,80
sullivantii Goldsturm, 8—10; 80 cm; große Goldsternblüten mit schwarzem Knopf über dicht verzweigtem, straffem Busch . . . . 1,—

Sagina, Sternmoos ○-◑

subulata, 7—8; 5 cm; wintergrünes „Sonnenmoos" mit weißen Sternblüten über flachsten Polstern. (Auf trockenem wie auf feuchtem Boden!) . . ~~—,50~~ —,60

Salvia, Salbei ○

nemorosa superba, 7—8; 100 cm; Staudensalbei, mit langen tief-violetten Blütenähren. Eine im Alter mächtige Staude . . . . —,80
— **Ostfriesland**, 6—9; 50 cm; leuchtend dunkel-violetter Dauerblüher . . . ~~1,50~~ 1,20

Sanguinaria, Blutwurzelanemone ◑

canadensis, 4; 20 cm; weiße, anemonenartige Sternenblumen über schönen bläulich-grünen Blättern, die sich zur Blütezeit im Vorfrühling eben entwickeln und noch halb, wie ein Mantel, um die Stiele geschlagen sind. Zieht bald nach der Blüte ein. Halbschattig, humos, nicht zu trocken, kalkarm . . . . 2,—

Santolina, Heiligenkraut ○○ △

chamaecyparissus (incana, tomentosa), 60 cm; Im Alter meterbreit; ein Zwergstrauch für sonnigste, trockene Lage, der mit dem hellen Silbergrau seines ganz zerteilten Laubes wichtige farbliche Stimmungswerte in Steingärten oder heideartigen Pflanzungen hineinträgt. Würzig aromatischer Duft . . . . T —,80
pinnata, 7—8; 30 cm; grün-laubig; hellgelbe Knopfblüten . . . . T —,80

Saponaria, Seifenkraut ○ △

ocymoides, 6; 20 cm; karminrosa, lockere, bis 50 cm breite Polster. Am schönsten in Mauern und an Hängen . . . . ~~—,60~~ —,80

Satureja, Bergminze ○ △

pygmaea, 8—9; ein nur 20 cm hohes Büschchen, Blüten hell-lila; nie lästig durch Selbstaussaat wie S. montana, wichtig im Steingarten . . T —,80

Saxifraga, Steinbrech ◑-○ △

1. Moosartiger Steinbrech (in beschatteter Lage)

caespitosa Blütenteppich, 5; 15 cm; zartrosa . . . . —,60
— **Purpurmantel**, 5; 15 cm; tiefes Rosenrot . . . . —,60
— **Rosenschaum**, 5; 25 cm; ihre großrosettigen, festen Polster sind nach hiesiger, jahrelanger Prüfung hart und ausdauernd, wie keine der anderen farbigen Sorten. Die anfangs stark rosa Blüten hellen zwischen der tieferen Tönung der nachschiebenden Blumen zu weißrosa auf. Ein schaumiges Farbenspiel, dessen Schönheit zart wildblumenhaft ist und das besonders in großer Insel zur Wirkung kommt —,60 —,80
muscoides, 5; 5 cm; Blüten weiß, Laub im Sommer grün, im Winter broncerot verfärbend . . . . —,60
trifurcata, 5; 15 cm; dunkelgrüne, starke Polster mit weißen Blüten. Verträgt auch etwas sonnigere Lage . . . . —,60

2. Harte Silberrosetten

aizoon minor, 6; 6—12 cm; feste, dicht gedrängte Polsterteppiche aus silbergrauen Rosetten, weißblühend. Etwas absonnige Lage . . . . . . —,60
lingulata superba, 6; aus langzungigen, silberbereiften Rosetten steigen weiße Blütenrispen 40 cm hoch. Verträgt mehr sonnige Lage ~~—,80~~ 1,20

3. Starrosettige Polsterzwerge, 3-4; 5 cm

apiculata, bildet dichte, große Teppiche mit hellgelben Blüten. Gedeiht in beschatteter Lage ohne Schwierigkeit . . . . T —,80
burseriana sulphurea, eine hellgelb blühende Form der burseriana . . T 1,—
haagi, dunkelgrüne Teppiche, Blüten hellgelb . . . . T —,80
irvingii, silbergraues Zwergpolster mit großen weiß-rosa Blüten . . . . T 1,—
ochroleuca, blaugrün, Blüten gelb . . . . T 1,—
rubella, halbkugeliger Silberzwerg, mit leuchtend rosa Blüten . . . . . T 1,30

4. Waldsteinbrech

cuneifolia, 5; 10 cm; Blüten weiß, kleine dunkelgrüne Teppiche niedriger Rosetten, unbekannter wertvoller Bodengrüner . . . . ~~—,60~~ —,80

umbrosa, 5; 30 cm lange Rispen in weiß,
das bekannte Porzellanblümchen . . . . —,60

cortusifolia fortunei, Herbststeinbrech, eine vom Blatt bis in die Blüte edle Halbschattenpflanze mit rötlich-broncegrünem nierenförmigen Laub. Ihm entsteigen im Oktober lackrote Knospenstiele, die sich zu verzweigten duftigweißen Rispen entfalten (35 cm). Bezaubernd zwischen Waldgräsern, Epimedien im ersten Herbstlaub. (Humoser Boden, lichtschattige, aber warme Lage 1,50

Scabiosa, Staudenscabiose ○

caucasica perfecta, 6—9; 70 cm; langgestielte, hell-blaue Blüten . . . . . . —,80
— Clive Greves, 6—9; 70 cm; lilablau . . . . 1,—
graminifolia, 7—8; 30 cm; zartviolett, feines Laub, Wildcharakter . . . . . —,80

Scutellaria, Helmkraut ○ △

alpina, 6—7; 15 cm; reizvolle, polsterbildende Art. Blütenrispen violett und weiß, sehr lange blühend, zäh und ausdauernd . . . . —,60
baicalensis, 8; bis 70 cm; ein erfrischender Augustblüher
in klarem Blauviolett . . . . 1,—
canescens, 8; 50/60 cm; ein wichtiger Spätblüher von straffem Wuchs, pastellblauen Blüten, schön mit der Silberdistel . . . . 1,—
scordifolia; 6—8; 15 cm; straffer, kleiner Busch mit dunkel-blauen Rachenblüten . . . . 1,—

Sedum, Fetthenne ○-◑

album, 5—6; 10 cm; zierlich, bronce-grün, weißblühend . . . . —,50
— micranthum, nur 5 cm; ein frischer grüner Rasen . . . . —,50
— murale, 10 cm; tief rotbraune Polster, Blüten rosaweiß . . . . —,50
anacampseros, 8; 10 cm; dieses silbergraue walzenförmig ornamentale Sedum mit seiner rosa Blüte ist als Bodenpflanze sehr charaktervoll .Verträgt auch Halbschatten . . . . —,50
cauticolum, 9—10; 10 cm; über dem rotgeränderten Bläulichgrün der Blätter liegt, besonders im Frühjahr, ein tiefer violetter Hauch. Die verzweigten, rosaroten Blütendolden legen sich zu geschlossenen Farbkissen zusammen. — Wohl der intensivste Eindruck, den der September im Steingarten zu bieten hat . . . . T 1,—
ellacombianum (selskianum hort.) 7—8; 15 cm; Blüten gelb, frisch hellgrünes Polster, selbst als großer Teppich niemals langweilig . . . . . . —,50
Hybridum, 6—7; 15 cm; in der Laubtracht ähnlich ellacombianum, aber fast wintergrün! Gelbblühender Teppichbildner . . . . —,50
middendorffianum, 7; 15 cm; alles an der Pflanze ist rassig: das strengnadlige Laubwerk, das Sternmuster der goldgelben Blütenstickerei, die aus kupfrigroten Knospen aufbricht und tiefbroncerote Fruchtstände hinterläßt und schließlich die dunkelrote Herbstfarbe des verblühenden Nadelwerks. (Mit grauen Katzenpfötchen, Blauschwingel, Polsterglockenblumen) . . . . —,50
nicaense, 7; 15 cm;
Polster aufsteigender „Fichtenästchen“, Blüten zitronengelb . . . . . . —,50
pluricaule Rosenteppich, 8; 5 cm; diese leuchtend rosa blühende kleine kompakte Art ist ein wichtiger Lückenfüller des im August blütenarmen Steingartens . . . . —,80
sexangulare, 6; 5 cm; Goldmoos-Sedum . . . . T —,50
sieboldii, 8—10; niederliegende Triebe mit blaugrünen, rundlichen Blättern und rosa Blüten. Verlangt warme Lage und trockenen gedüngten Boden . . . . —,70
spathulifolium purpureum, 7; 10 cm; silbergrau-purp. dickfleischige Blätter. Verlangt etwas humosen Boden . . . . T —,80
spectabile Brilliant, 8—9; 40 cm; große, karminrosa Blütenteller über dickfleischigen, blaß-blaugrünen Blättern. (Verlangt Sonne) . . . . . . —,80
spurium album superbum, 7—8; 15 cm;
ein gutes dichtes, warmgrünes Polster. (Auch im Halbschatten) . . . . —,60
— roseum superbum, 7; 15 cm; ein Teppichsedum dessen Rosa verträglicher als das Rot der anderen Sorten ist . . . . —,60
— Purpurteppich, 6—7; 15 cm; ein schöner purpur-rotbrauner Teppichbildner. Ausdrucksvoll durch seine kurzen, fast rosetten-artigen Triebe —,60
— Schorbuser Blut, 7; 15 cm; bräunlich grünes Blatt,
Blüte auffallend purpur-violett . . . . —,60
telephium Herbstfreude, 9—10; 50/60 cm; straffe Stiele mit fleischigem und dunkelgrünem Blattwerk und braunroten Blütenschirmen, bis in den Spätherbst eine wirklich freudemachende Erscheinung . . . . . 1,—

Selaginella, Mooskraut ◑ △

helvetica, 3—5 cm; flachster, hellgrüner Bodenteppich,
fast wie Waldmoos. (Humoser nicht zu trockener Boden.) . . . . —,80

Sempervivum, Felsenrose, Hauswurz ○ △

Aus dem überreichen, sich oft zu stark ähnelnden Sortiment führen wir eine Auswahl der wirklich charakteristischen Arten

affine, mittelgroß, hellviolettes Herz in grüner Rosette . . . . —,60
arachnoideum, kleinrosettig, rötlich, silberbesponnen . . . . —,60
calcareum, flimmernd grau-grün-dunkelspitzig . . . . —,60
hybr. Alpha, rotbraun bis silbergrün . . . . —,60
— Rubin, ihre Rosetten nehmen im März-April ein tiefglühendes Rot an, das erst im Juni einem gedämpften Ton Platz macht. Dieses Rot, an feingliedrigen Steinplätzen mit silbrigen Kleinpflanzen zusammengebracht, strahlt eine eindringliche Wirkung aus . . . . —,60
— Smaragd, große smaragdgrüne Rosette, Blüten rosa . . . . T —,60
moggridgei, kleine, hellgrüne Rosetten dicht besponnen . . . . —,60
rubicundum, leuchtend rotbraun mit frischgrünen Rändern . . . . —,60
schlehani rubrifolium, große braunrote Rosette mit grünen Spitzen, Blüten rosa . . . . T 1,—
tectorum, grünblättrige große Rosetten . . . . —,60
— pyrenaicum, sehr groß, mit goldbraunem Schimmer . . . . —,60
— violaceum, grüne Rosetten mit klar violettem Grund . . . . —,60

Senecio, (Ligularia) Greisenhaupt ◑-○ ≃

Ornamental großes Blattwerk und schöne Korbblüte, für Halbschatten und frischbleibende Böden, August-September

clivorum, 70/120 cm; Dolden tiefgoldener Sternblüten . . . . —,90
— Rotlaubige Sämlingspflanzen von Othello . . . . 1,—
— Desdemona, Blätter auffallend braunrot, Blüten rötlich-orange 1,50
hybr. hessei, 80 cm hohes Blattwerk, 150 cm hohe goldgelbe Kerzen . . . 1,20
palmatilobus, 7; 120/150 cm; goldgelb 1,20
przewalski, 7—8; 100 cm;
Eine Wildform aus Nordchina, sehr ausdrucksvoll durch die tiefgeschlitzten Blätter, aus denen ganz schmale gelbe Blütenkerzen steigen . 1,20
wilsonianus, Blattwerk 80 cm; die langen, gelben Kerzen 170 cm . . . . . 1,—

Silene, Schaumnelke ○ △

alpestris, 6—7; 10 cm; zierliche, schneeweiße Blüten, lockerer Wuchs. Mit Glockenblumen und Wildnelken . . . . —,60
maritima Weißkelchen, 6—8; 10 cm; über silbergrauem Polster hängen weiße Glockenblüten an ballonartigen Kelchen. Wichtig für den Herbststeingarten . . . . 1,—
schafta, 7—8; 12 cm; rosenrote Polster, wichtiger Spätblüher i. Steingarten —,60

Sisyrinchium, Binsenlilie ○ △

anceps (bermudianum), 6—8; 25 cm; grasähnliche Laubbüsche, kleine violettblaue Blüten . . . . —,60

Smilacina, Falscher Salomonssiegel ● ≃

racemosa, 5—6; 70 cm; diese strauchartig sich aufbauende Schattenstaude trägt endständige, weiße, leicht geneigte Blütenrispen. Duft! 1,50

Soldanella, Alpenglöckchen ◑ △

montana, 3—4; 10 cm; feingefranste, blauviolette Glöckchen, rundliche, wintergrüne Blättchen. Gedeiht am leichtesten auf humus-saurem Boden im lichten Schatten . . . . T 1,—

Solidago, Goldrute ○

1. Niedrige Arten

brachystachia, 8—9; 25 cm; eine Zwerggoldrute in niedrigen Büschchen, aus derem starren, filigranhaften Knospenwerk sich die Stickerei der recht großen Einzelblüten entfaltet. Ein wichtiger Spätsommerblüher für Steingärten und feine Naturpflanzungen . . . . —,80
virgaurea nana, 8; 50 cm; ein dichter, von kleinen Goldrispen gekrönter Busch . . . . —,80

2. Höhere Arten

caesia, (früher fälschlich als „graminifolia“ bezeichnet) 10; 100 cm; schmale etwas bogig wachsende Zweige, ganz durchsichtig mit feingeschnittenen, kleinen Blättern besetzt. Aus allen Blattachseln brechen kleine Blütenhäufchen hervor. Diese Bandgoldrute ist eine Wildnisgestalt, wie sie uns der Herbst in solcher Rassigkeit wenig bereit hält. Zwischen dem grünen Rutenwerk von Ginsterbüschen, rötender Berberis und Panicum virgatum . . . . —,80
hybr. Goldschleier, 8; 100 cm; mit leichtgebauten, goldgelben Rispen von straffem Wuchs . . . . —,80

— **Schwefelgeisir**, Anfang 8; 130 cm; wichtige Frühsorte, die das schöne Goldrispenmotiv schon mit rotbraunem Helenium, dunkelviolettem Eisenhut zusammen anklingen läßt . . . . —,80
shortii, 10; 180 cm; die mächtige und straffe „Königsgoldraute" . . . . . . —,80

Stachys, Wollziest ○ △
lanata, 6—7; 40 cm; dicht filzige, silbergraue Blätter an äußerst robuster Staude. Violette Blüten unauffällig. Aber die ganzen silbrigen Blütenstände, die Flächen kerzenartig durchbrechen, von großem Linienreiz. Unentbehrlich, wo grau-silberne Farbtöne einzufügen sind, da es keinen Pflegeaufwand kostet. Auch als Einfassungspflanze zu verwenden . . . . —,60

Teucrium, Gamander ○
chamaedrys, 7—9; 20/30 cm; rosa Lippenblütler, wintergrün. Für Einfassungen geeignet, durch Schnitt niedrig zu halten . . . . ~~—,60~~ —,70

Thalictrum, Wiesenraute ◐-○ ≃
aquilegifolium, Anfang 6; 100 cm; über dem akeleinähnlichen Laub stehen auf schlanken, aber festen Stielen die großen wolkigen Blütenflausche, hellviolett gelegentlich weiß. Eine unserer schönsten Stauden mit späterem Trollius und sibrischer Iris. Auch im Halbschatten mit Gräsern und Farnen . . . . —,80
dipterocarpum, 7—8; bis 200 cm; will zwischen höheren Stauden stehen, die sie mit ihrem weitverzweigten, violetten Blütengeriesel graziös überragt. Zwischen Cimicifuga, niedrigen Sträuchern oder Rhododendron, dadurch i. d. Wurzel beschattet. (Verlangt frischbleibenden lehmig-humosen Boden. Auf Sand wintert sie aus) . . . . 1,—
tuberosum, 6; 60 cm; fein gefiedertes Laub, reiche weiße Blüte — im lichten Schatten ein Träger feinster Stimmung 1,50

Thymus, Thymian ∞ △
Dieser schöne Teppichbildner darf nicht in die Nähe zwergiger Felsenpflanzen gebracht werden! Blüte Juni — Juli.
serpyllum albus, flachste hellgrüne Teppiche, weiße Blüten . . . . —,60
— **coccineus**, Laub mehr bräunlich. Blüte rötlich-violett . . . . —,60
— — **superbus**, Blüte karminrosa . . . . —,60
villosus, ganz flacher, grausilbriger Wollteppich . . . . —,60

Tiarella, Waldschaumkerze ◐-●
cordifolia, 5; 25 cm; bedeutsame wintergrüne Schatten-Bodenpflanze, deren dichte, flache Teppiche ab Spätherbst rötlich-bronce verfärben. Im Mai kleine Wälder von zartweißen Blütenkerzen. Leicht gedeihend und unverwüstlich . . . . ~~—,70~~ —,80

Tradescantia, Dreimasterblume ○
mit rhythmisch geschwungenen schilfartigen Blättern und leuchtenden Schalenblüten, die monatelang immer wieder nachkommen. 6—8; 40/50 cm
virginiana alba, weiß . . . . —,80
— **Leonora**, dunkel-violett . . . . —,80
— **I. C .Weguelin**, tiefmittelblau. . . . . —,80

Trillium, Dreilapplilie ◑
Auf kräftigem, lehmig-humosen Boden wird diese Waldlilie uralt. Sie überrascht in jedem Frühjahr durch ihre seltsamen Dreiblattblüten, inmitten von drei ziemlich großen dunkelgrünen Blättern. Mai; 30 cm hoch.
erectum album, weiße nickende Blüten . . . . ~~2,—~~ 2,50
— **rubrum**, dunkelbraunrot, im August leuchtend rote Früchte . . . . . . ~~2,—~~
grandiflorum, große weiße leicht geneigte Kelchblüten . . . . ~~2,—~~ —5,—
sessile, aufrechte, tief-dunkelrote sehr große Blüte, z. Z. nicht lieferbar
— **Snow Queen**, aufrechte große, dreigeteilte Kelchblüte in zartem Weiß ~~2,—~~

Tritoma siehe **Kniphofia**

Trollius, Goldranunkel ○-◑ ≃
europaeus superbus, 5—6; 70 cm; zartes, sehr helles Gelb; edelste Formung des Blütenkopfes . . . . ~~1,—~~
hybr. Earliest of All, 4—5; 50 cm; die früheste gelbe Sorte . . . . ~~1,—~~ 1,20
— **Goldquelle**, 5; 70 cm; große, goldgelbe, besonders schön geschlossene Blüten . . . . ~~1,—~~
— **Baudirektor Linné**, 5; 50 cm; dunkelorange 1,20

— **Marie Russel,** 5; 50 cm;
Wir freuen uns diesen seit Jahren beobachteten und geschätzten Trollius anbieten zu können. Er ist eine Schönheit von besonderem Rang. In seinem lichten Blaßgelb ist er der Sorte europ. sup. stark ähnlich, in der Blüte ist er aber größer und edler gebaut. Daß die Pflanze nicht so hoch und wuchtig ist, macht sie für manche Aufgabe geeigneter 2,—

ledebouri, Ende 6—7; 80 cm; orangegoldene Schalen, geschmückt durch einen dichten Kranz gleichfarbiger, aufrechtstehender Staubbeutel . . . 1,—

Tulipa, Wildtulpe ○ △

dasystemon (tarda), 4; 10 cm; die Blumenblätter dieser niedrigsten Wildtulpe sind weiß mit großem, goldenem Grund. Sie formen einen in der Sonne schalenartig, schön ausgebreiteten Stern. Leicht zu halten, Selbstaussaat! 3 Zwiebeln im Topf 1,30

Tunica, Felsennelke ○ △

saxifraga, 6—8; 20 cm; über grasartigem Grundpolster lichtes, zierliches Stengelwerk mit einem Schleier kleiner zartrosa Blüten. Im Steingarten ein unentbehrlicher Spätblüher . . . . T —,60

Veratrum, Germer ◑-○

nigrum, 8; 150 cm; der schwarze Germer, der so lange zur Anzucht benötigt, ist mit seinem breiten, goldenzian-ähnlichen Blatt und den hohen dunkelroten Blütenständen eine der eindruckvollsten Wildstauden. Im Halbschatten mit Gräsern, Farnen, Eisenhut . . . . 2,—

Verbascum, Königskerze ∞

densiflorum, 6—7; bis 160 cm; Laub grün, Blüten goldgelb . . . . —,80

hybr. Cotswold Queen, 6—7; 120 cm; ist eine Parallelsorte zu Pink Domino, in feinem, gedecktem Hellbraun mit violetten Staubfäden. Es ist ein nicht zu unterschätzender Vorteil, daß die Pflanze sich nicht so wild aussäen kann, wie es andere Königskerzen tun . . . . —,90

— **Pink Domino,** 7—8; 100 cm; die rosaviolett blühende Kultursorte aus dem Reich der Königskerzen bringt mit ihren verzweigten Rispen eine eigenartige Farbnote in den Sommer . . . . —,90

longifolium pannosum, 7; 150 cm; die schöne Königskerze mit ihren großen, weißfilzigen Blättern; Blüten gelb . . . . 1,—

Veronica, Ehrenpreis ○ △

1. Niedrige Arten

armena, 4; 10 cm; niedrige, gedämpft grüne Polster von ganz feinnadeligem Laub, schon im Vorfrühling überschüttet mit kurzen leuchtend blauen Blütentrauben. Einmalig schön zusammen mit der hellgelben Potentilha cinerea. Wintergrün! Standort trocken und sonnig . . . . —,60

teucrium prostata pallida, 5; 15 cm; porzellanblaue Ähren . . . . —,60

— **rupestris,** 5—6; 12 cm; leuchtend blau . . . . —,60

2. Höhere Arten

hendersonii Hort, 8—9; 60 cm; japanischer Ehrenpreis, aufrechte Büsche, lange tiefblaue Ähren 1,20

incana, 6; 20—40 cm; silbergraue Blätter, dunkelblaue Ähren . . . . . . —,70

longifolia Blauriesin (K. F.), 7—9; 80 cm
Mit diesem festen aufrecht wachsenden Ehrenpreis ist uns eine wirkliche Bereicherung für den Monat August geschenkt worden. Sein schlanker Wuchs mit den kräftigen blauen Blütenrispen zeugt von Gesundheit und Kraft 1,50

teucrium Shirley Blue, 6; 30 cm; enzianblaue Ähren . . . . —,70

Viola, Veilchen ○-◑ △

1. Hornveilchen, nur sonnig! 15—20 cm hoch

cornuta Altona, 4—6; kremegelb; auf festen Polstern üppigste Blüte während dreier Monate . . . . —,60

— **Angerland,** 5—9; 10 cm; ein frischblaues großblumiges Hornveilchen, 5 Monate lang voll blühend . . . . —,80

— **Hansa,** 5—9; leuchtend dunkelblau . . . . —,60

— **John Wallmark,** 4—5 und 8—9; ca. 25 cm langgestielte perlmutterblaue Blüten . . . . —,90

— **G. F. Wermig,** 5—8; sie allein in ihrer zierlichen lockeren Art hat den Wildreiz des Hornveilchens . . . . —,60

— **lutea splendens,** 5—6; 15 cm; leuchtend goldgelb . . . . —,60

— **Ruhm von Aalsmeer,** 4—5 und 8—9; dunkelviolette, zierliche Blüte . . —,80
gracilis Lord Nelson, Ende 3—9; das Hornveilchen griechischer Herkunft ist in dieser Sorte sehr schön. Von tiefem, samtigem Violett mit kleinem gelbem Auge . . . . —,60 —,80

2. Echte, duftende Veilchen, Halbschatten

odorata Königin Charlotte, 3—4; das bekannte violette wohlriechende Märzveilchen, das auch noch einen Nachflor im Herbst bringt . . . . . —,60
— **Triumph,** 4; besonders großblumig und langgestielt, tiefe Farbe und guter Duft . . . . —,60 —,80

Vinca, Immergrün ◑-●
minor, 4—5; 25 cm; das bekannte, heimische Immergrün der Wälder bildet im Schatten luftige Rankenteppiche mit kleinen, ledrigen Blättern, die auch im Winter tiefgrün bleiben. Schöne blaue Blüten im April . . . . —,60 —,7

Viscaria, (Lychnis) Pechnelke ○
vulgaris (viscosa), 6—7; 30/40 cm; einfache Pechnelke, über und über karminrot blühend; nicht lümmelnd! Samenträger abschneiden . . . —,50

Waldsteinia, Waldsteinie ◑
sibirica (trifoliata), 5; 10 cm; Blüte goldgelb, ausgezeichneter Bodenbedecker des Schattens, der flache dichte, wintergrüne Teppiche webt. Sogar in trockenen Böden jahrzehntelang haltbar, ohne im mindesten lückig zu werden . . . . —,80

Yucca, Palmlilie ○
filamentosa elegantissima, 7—8; aus 60 cm hohen, sich starr ausbreitenden, wintergrünen Blättern steigt bis 100 cm hoch der Blütenschaft mit großen weißen Glocken . . . . 2,— bis 3,50

Freilandfarne

(Verlangen zumeist schattige Lage)

Adiantum, Haarfarn
pedatum, zarte, hellgrüne Blattwedel auf feinen schwarzbraunen Stielen, bis 50 cm . . . . 3,—

Asplenium, Milzfarn
trichomanes, 15 cm; kleiner reizender Mauerfarn . . . . —,80

Athyrium, Streifenfarn
filix-femina, 70 cm; mit fein gegliederten Wedeln . . . . —,80

Blechnum, Rippenfarn
penna-marina, 10/15 cm; ausgesprochener Teppichfarn, wintergrün. Durch kriechende Kurzausläufer bildet er ganze Decken dicht nebeneinander-stehender, kleiner fester Wedel. Von großem Stimmungswert. (Lichter Schatten und Schutz vor Ostwinden!) . . . . T 1,— 1.20
spicant, 30 cm; sehr schmale, wintergrüne Wedel. Liebt lockere, frischbleibende Waldböden . . . . 1,—

Ceterach, Schriftfarn
officinarum, 10 cm; immergrüne kleine Wedel mit silbrig-bräunlichen Schuppen. Im Gegensatz zu anderen liebt er wärmere Lagen. Z. B. für Mäuerchen . . . . T 1,50

Dryopteris filix mas ○-●
Der altbekannte Wurmfarn, der in seiner ganzen Kraft und Widerstandsfähigkeit Sonne und Schatten verträgt; dunkelgrüne, stark gekerbte Fiederblätter. Höhe 70 cm . . . . 1,—

Matteucia, Straußfarn, Becherfarn
struthiopteris, 70 cm; schöne regelmäßige Wedel in Becherform zusammenstehend . . . . 1,—

Onoclea, Perlfarn
sensibilis, die 60 cm langen Wedel sind breitblättrig gefiedert. Schmückende Fruchtblätter. Gedeiht auch an ziemlich feuchtem Standort . . . 1,50 — 2,5

Osmunda, Königsfarn

regalis, 80 bis 120 cm; dekorative große Wedel. Liebt frische Lage 2,50 bis 3,50

Phyllitis, Hirschzunge

scolopendrium, 40 cm; ungeteilte, länglich-lanzettliche Wedel. Wintergrün 1,20 2.–

— undulatum, die gewelltblättrige Hirschzunge . . . . 2,— 3.–

Polystichum, Punktfarn

angulare proliferum, bis 50 cm; feingefiederter Mooswedelfarn, auffallend durch sein weichgedämpftes Wintergrün 1,50

— lobatum. Ein wintergrüner Farn, der seine schmalen hohen Wedel (mit frischem, ledrig kräftigem Grün) in schönster regelmäßiger Haltung bis in den Vorfrühling trägt 1,50

Winterharte Schmuckgräser

Immer mehr gehören neben Blütenstauden und Farnen auch die Gräser zum Baustoff der modernen Gartenkultur.
Wo die Blütenhalme den Grasschopf bedeutend übersteigen, geben wir die Blütenhöhe als zweite Zahl an.

1. Gräser für sonnige Lage

Avena, Blaustrahlhafer

candida (sempervirens), Durchmesser 80 cm; 50/130 cm; nicht für strenge Lehmböden . . . . —,80

Bouteloua, Moskitogras ∞

oligostachia, 7—9; 35 cm; die Blütenähren sitzen wie Insekten waagerecht abstehend an den Halmen. Ein kleines reizendes Gras für den Heide- und Steingarten . . . . 1,—

Calamagrostis, Reitgras ○ ≌

epigaios, 7—8; 150/170 cm; auffallend, daß es gleich nach der Schneeschmelze austreibt. Die sandfarbenen, steil aufragenden Blütenhalme bieten Regen, Sturm und Frost völlig Widerstand, so daß dieses Gras das ganze Jahr hindurch wirkungsvoll zur Geltung kommt . . . . . . 1,—

Carex, Segge

grayi, 60 cm; die Morgensternsegge, mit seltsamen Stachelfrüchten . . . . 1,—

montana, Durchmesser 40 cm; 20 cm; die feinhalmige Bergsegge mit leicht überhängenden Schöpfen. Von besonderem Reiz ist das allmähliche, bräunliche Aufglimmen der Schöpfe im Herbst. Aber auch die schwefelgelbe Pinselblüte aus morschem Vorfrühlingspolster hat eine tiefe Eigenart . . . . ~~—,70~~ —,80

Festuca, Schwingel

glauca, 7—8; Durchmesser 30 cm; 25 cm; eines der besten niedrigen Gräser für sonnige Lagen, z. B. mit Schneeheide, Glockenblumen, Rosmarinseidelbast, Silberdistel . . . . —,60

glaucescens, 7—8; Durchmesser 40 cm; 35 cm; dieser große bläulich-grüne Schwingel übernimmt die Aufgaben des kleinen Blauschwingels für größere Verhältnisse. Z. B. mit halbhohen Goldruten, Astern, oder auch sehr reizvoll, wenn er als Einzelschopf in Polsterpflanzungen vorspringt . . . . —,60

ovina amethystima, 20 cm; silbrige Grasschöpfe in zarten Regenbogenfarben schillernd. Blütenhalme 50—60 cm. — — — — — — — — —,60

— capillata, 20 cm; feinste dunkelgrüne Büschel — — — — — — — —.60

valesiaca glaucantha, 7—8; 15 cm;
als Nachbar für kleine Steingartenpflanzen . . . . ~~—,60~~ —,70

Miscanthus, Eulalie, 9-10

giganteus, bis 250 cm hoch; Gräsergestalt von tropischer Üppigkeit 2,50

sinensis gracillimus, bis 120 cm; völlig verschieden von vorigem. Kein anderes Gras verbindet so die Kraft starker Büsche mit äußerster Zierlichkeit schmalster Blätter, die wie ein feines Gewebe von den tragenden Halmen abzweigen, graugrün flimmernd 1,80

hybr. variegatus, siehe **Spartina**

sacchariflorus, 180 cm; das Silberfahnengras ist eine rohrähnliche Erscheinung. Silberweiße Blütenfahnen im Herbst über rötlichbraun verfärbendem Laub von schönstem Schnitt. Etwas wuchernd . . . . . . 1,—

Molinia, Pfeifengras

altissima, 60 cm hoch; überraschend, wie aus dem dichten Blätterbusch die Blütenstiele mannshoch, elegant, und von keinem Regensturm zu beugen, aufsteigen. Noch überraschender, wenn im Oktober alles in tiefem Herbstgold aufflammt. Wie bei vielen Gräsern, noch unbenutzte Ausdruckskraft . . . . ~~1,20~~ 1.50

Panicum, Rutenhirse

virgatum, 7—9; 100 cm; die braune Zittergrasblüte im Spätsommer steht über lichtem schlankgestieltem Busch mit schön geschnittenen Halmen, welche zum Herbst hin teilweise in tiefen Broncetönen ausfärben 1,—

Pennisetum, Lampenputzergras

compressum, 9—10; Durchmesser 150 cm; 100 cm kompakte Büsche feiner, schwungvoller Halme 1,20

japonicum, 9—10; Durchmesser 150 cm; schöner weicher Halmschwung der mächtigen Schöpfe 1,20

Stipa, Federgras

barbata, das Reiherfedergras, ca. 80 cm; elegante Gestalt, besonders wenn sich ab Spätsommer seine langen Grannen gleichsam tänzerisch im Winde wiegen 1,20

capillata, 6—8; 80 cm; das Büschelhaargras ist auch sehr brauchbar für den Schnitt . . . . . . 1,—

penata, Steppengras mit langen, weißen Grannen . . . . 1,—

Spartina, Goldbandleistengras (Miscanthus hybr. variegatus)

michauxiana, 8—9; 70/150 cm; das hohe Aufsteigen und das Überfallen dieser Halmlinien gehört zu den schönsten Gräseranblicken 1,50

2. Waldgräser, halbschattig bis schattig ◑-●

Aira (Deschampsia) Schmiele

caespitosa, 6—8; Durchmesser 70 cm, Höhe 40/90 cm; sehr feinhalmig . . —,70

Carex, Segge

japonica (morrowii), 7—8; Durchmesser 60 cm; Höhe 40 cm; immergrüne, scharfblättrige starre Horste . . . . T 1,—

pendula (maxima); über den 60 cm hohen Busch wintergrüner breiter Grasblätter heben sich die bis 120 cm langen Halme u. lassen braune Ähren wie Haselnußkätzchen herabhängen. Wertvolle Gestalt für den Halbschatten . . . . 1,—

plantaginea, Durchmesser 30 cm; Höhe 25 cm; sehr breitblättrig . . . . . . —,80

umbrosa, Durchmesser 50 cm; Höhe 20 cm; die schmalen Halme dieser breit werdenden, tiefgrünen Kissen fallen strahlig geordnet nach allen Seiten, wie gekämmt. Grundlegendes Gras für Halbschatten-Pfanzungen. Mit Christrosen, Herbststeinbrech und vielen anderen —,80

Festuca, Schwingel

scoparia, 6—7; Höhe 25 cm; dieses moosgrüne Bärfellgras bildet herrliche, weiche Rasen (keine Trampelrasen). Verträgt auch Sonne! . . . . . T —,60

Luzula, Marbel

nivea, 6—7; 50 cm; Blätter behaart, Blüten schmucke weiße Büschelchen; auch für den Schnitt verwendbar! . . . . —,70

silvatica (maxima), Durchmesser 50 cm; Höhe 40/70; wintergrüne, große Waldmarbel . . . . —,70

Zwerggehölze

Betula, Zwergbirke ○

nana, niedriger, lichter Busch mit kleinen rundlichen Blättern. Bis 1 m, auf etwas torfgemischtem Boden, mit Heidearten und ähnlichem T 1,50

Cotoneaster, Felsenmispel, roter Beerenschmuck ○

horizontalis, fächerartig sich ausbreitende Zweige . . . . T 1,50 bis 2,50

dammeri (humifusa), flach, bodenanliegend, wintergrün mit roten Beeren . . . . T 2,— bis 3,—

praecox, gedrungen buschig, früher Beerenschmuck . . . . T 2,—

Cytisus, Ginster (siehe auch Genista) ○

decumbens, mit niederliegenden Zweigen wachsender Ginster von großem Reiz für Stein- und Wildgärten. Bildet allmählich dichte breite Zweigpolster, die im Mai gedrängt goldgelb blühen . . . . T 2,— bis 3,—

praecox, der bekannte Elfenbeinginster, 150 cm, hellgelb, Mai T 2,— bis 3,—

kewensis, 5; 30 cm; die flachwachsende Form des Elfenbeinginsters . . . 2,—

Erica, Schneeheide

carnea alba, 3—4; 20/30 cm; weiß . . . . 1,— bis 1,20

— Vivelli, 3—4; 20/30 cm; dunkelrot . . . . 1,— bis 1,20

— Winter Beauty, 2—3; 20 cm; kräftiges Rosa, früheste . . . . . . 1,— bis 1,20

mediterranea, 3—5; 30/40 cm; lilarosa, stark wachsend. (Bei starkem Frost schützen!) . . . . 1,20 bis 1,60

Evonymus, Spindelbaum ◑

kewensis, feinblättrige Teppichspindel, für lichten Schatten ein ausgezeichneter Bodengrüner, 15 cm, immergrün . . . . T 1,—

radicans vegeta
Der großblättrige immergrüne niederliegende Spindelbaum eignet sich für großräumige Gartenpartien zur Bodenbegrünung unter Bäumen . . . . T 1,60 bis 2,20

Genista, Ginster ○ △
dalmatica, ein kleiner, nur 10 cm hoher Polsterginster aus Dalmatien, welcher im Juni von goldgelben Rispen überschüttet ist. Etwas dornig. Reizend für trocken-sonnige Steingartenplätze . . . . T 1,50

Hedera, Efeu ◑
helix conglomerata
Dieser kleine Zwerg-Efeu bildet durch die Anhäufung seiner kleinen gewellten Blätter an bogigen Zweigen kleine Nester und gibt (im Grunde flachwachsend) einen schönen wintergrünen und belebenden Untergrund im Halbschatten. Höhe 20 cm . . . . T 2,50
helix minima, kleiner, aufrechter Efeu-Busch . . . . T 1,50

Hypericum, Johanniskraut ○
patulum henryi, etwa 1 m hoher lichter Strauch mit großen, gelben staubfäden-geschmückten Blüten vom Reiz des niedrigen Hypericum calycinum. August . . . . 1,50 /2,50

Potentilla, Fingerstrauch ○
farreri, goldgelber Dauerblüher, wird ca. 100 cm hoch, Juni-Okt. 1,50 bis 2,50
mandshurica, weiß blühend, gedrungener Wuchs, 60 cm, bis 100 cm breit, blüht ebenfalls von Juni bis Oktober . . . . 1,50 bis 2,50

Stauden - Zusammenstellungen nach unserer Wahl

Die folgenden Sortimente sind als Erleichterung für Sie gedacht. Sie stellen sorgfältige und auf große Erfahrung gestützte Auswahlen für bestimmte Verwendungszwecke dar.

Alle enthaltenen Pflanzen werden mit Namensschildern geliefert. Bitte die Nummer des gewünschten Sortimentes (bei Nr. 7 und 8 auch ob a oder b, bzw. c) und die benötigte Stückzahl angeben. Bei Bedarf können die Höchstzahlen (je nach Sortiment 100 oder 50 Stück) natürlich auch mehrfach genommen werden. Wo keine 10 Stück-Sortimente angegeben, stellen wir auf Wunsch auch diese zusammen.

I. Für Steingärten, Terrassenbeete und ähnliches

Grundlagensortimente

1. Schöne und bewährte Sorten

100 Stück in 25—30 Sorten . . . . 58,65 DM
50 Stück in 15—20 Sorten . . . . 35,75 DM
25 Stück in 12—15 Sorten . . . . 13,80 DM

2. dasselbe unter Zugabe seltnerer und teurerer Sorten

100 Stück in 25—30 Sorten . . . . 69,50 DM
50 Stück in 15—20 Sorten . . . . 33,40 DM
25 Stück in 12—15 Sorten . . . . 18,— DM

Jahreszeitliche Ausschnitte

3. der Früh- und Hochsommer

50 Stück in 15—20 Sorten . . . . 33,50 DM
25 Stück in 12—15 Sorten . . . . 17,50 DM

4. Blühen im Spätsommer und Herbst

50 Stück in 15—20 Sorten . . . . 29,20 DM
25 Stück in 12—15 Sorten . . . . 18,80 DM

Sonstige Besonderheiten

5. Feinwüchsige Arten für das kleine Steingärtchen

50 Stück in 20—25 Sorten . . . . 38,— DM
25 Stück in 15—20 Sorten . . . . 19,— DM
10 Stück in 8—10 Sorten . . . . 7,45 DM

6. Kleinpflanzenfreude auch im absonnigen Steingarten

50 Stück in 20—25 Sorten . . . . 44,15 DM
25 Stück in 15—20 Sorten . . . . 23,70 DM
10 Stück in 8—10 Sorten . . . . 9,25 DM

II. Für besondere, natürliche Gartenpartien

7. Charakterpflanzungen an sonnig-trocknen Plätzen

a niedrige, bodenbedeckende Pflanzen

100 Stück in 20—25 Sorten . . . . 53,— DM
50 Stück in 15—20 Sorten . . . . 26,— DM
25 Stück in 10—15 Sorten . . . . 13,— DM

b fuß- bis halbhohe Sorten, einzustreuen in die Grundfläche

50 Stück in 15—20 Sorten . . . . 36,— DM
25 Stück in 10—15 Sorten . . . . 18,65 DM
10 Stück in 8—10 Sorten . . . . 7,50 DM

8. Halbschatten, keine trübe Ecke mehr

a teppichbildende Arten und Kleinstauden

100 Stück in 25—30 Sorten . . . . 78,— DM
50 Stück in 15—20 Sorten . . . . 40,— DM
25 Stück in 12—15 Sorten . . . . 20,— DM

b mittelhohe Pflanzen schönen Halbschattens

50 Stück in 15—20 Sorten . . . . 44,85 DM
25 Stück in 12—15 Sorten . . . . 23,— DM
10 Stück in 8—10 Sorten . . . . 8,50 DM

c nur besonders edle und seltene, mittelhohe Arten

25 Stück in 12—15 Sorten . . . . 32,30 DM
10 Stück in 8—10 Sorten . . . . 13,— DM

III. Für Rabatten, Beete und ähnliche Pflanzungen

Wir greifen hier die halbhohen Stauden — also etwa von 40/50 cm bis ca. 1 m — heraus, da sie für die heutigen kleinen Gartenräume besondere Bedeutung haben und gerade in den geeigneten Sorten oft noch sehr wenig bekannt sind.

9. halbhohe Rabattenstauden in guten Sorten

100 Stück in 20—25 Sorten . . . . 70,— DM
50 Stück in 15—20 Sorten . . . . 35,10 DM
25 Stück in 10—15 Sorten . . . . 17,80 DM

10. dasselbe einschließlich neuer und teurerer Sorten

100 Stück in 20—25 Sorten . . . . 78,— DM
50 Stück in 15—20 Sorten . . . . 41,— DM
25 Stück in 10—15 Sorten . . . . 20,— DM

Aufträge bitte geordnet aufgeben:

Name: möglichst Druckschrift

Bahn- und Poststation:

Anschrift und Postleitzahl

	Stück	Art	

Möglichst alphabetische Reihenfolge!
Bemerkungen vom Auftrag getrennt aufführen.
Bei Maschinenschrift auch Durchschlag erbeten.

Wir empfehlen:

Wilhelm Schacht: Der Steingarten und seine Welt (Eugen Ulmer)
I. L. Saliwski: Lilien (Deutscher Bauernverlag)
Rudolf Schatz: Gartentechnik (Paul Parey)
K. H. Meyer: Stauden im Schatten (M. u. H. Schaper)
Karl Foerster: Einzug der Gräser und Farne in die Gärten
(Neumann Verlag)
Die Freiland-Schmuckstauden: Einzelhefte (Eugen Ulmer)

Verkaufs- und Versandbedingungen

Mit Erscheinen dieser Liste verlieren die Preise der bisherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Durch Erteilung eines Auftrages werden die Bedingungen als rechtlich bindend anerkannt.

Die Preise gelten in Deutscher Mark ab Verkaufsstelle ohne Skonto und Portoabzüge.

Für die Mehrarbeit bei Abnahme von nur 1 Stück einer Sorte, erhöht sich der unter 1,— DM liegende Grundpreis jeweils um 10 Pfg. Bei Abnahme von 10 Stück und mehr einer Art und Sorte ermäßigt sich der Grundpreis um 10 Prozent, bei 50 Stück und mehr um 20 Prozent.

Beschwerden haben spätestens innerhalb 5 Tagen nach Empfang zu erfolgen. Garantie für Sortenechtheit wird nur bis zum berechneten Wert geleistet. Der Versand geschieht nur auf Rechnung und Gefahr des Käufers. Für Schäden, welche durch Frost oder durch andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar.

Durch ungünstige Witterung entstandener Ausfall an Pflanzen entbindet uns von der Lieferung, — trotz Bestätigung des Auftrages.

Die Verpackung wird sachgemäß und sorgfältig ausgeführt; sie wird zu den Selbstkosten berechnet und nicht zurückgenommen.

Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dieses im Auftrage nicht ausdrücklich verbeten ist.

Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden, weil dieses von zu vielen Voraussetzungen seitens des Pflanzenden abhängig ist. Die sorgfältige Anzucht unserer Pflanzen mit entsprechend guter Bewurzelung gibt jedoch dem Käufer die Grundlage zu bestem Erfolg.

Erfüllungsort ist Eutin, ausschließlicher Gerichtsstand in Sachen gegen mich Eutin, in allen anderen Fällen nach meiner Wahl Eutin oder der Geschäftssitz des Kunden.

Alle Aufträge, bei denen keine andere Verabredung getroffen ist, werden gegen Nachnahme ausgeführt.

Für jeden Schaden infolge mangelhafter Anschriftenangabe haftet der Besteller.

Neben der Postanstalt ist der Bahnhof für Fracht, Eilgut oder Expreß anzugeben. In Großstädten mit Vororten wichtig!

Postscheckkonto: Hamburg 343 19
Fernruf: Eutin 2820

Struve, Eutin

Staudenkauf ist Vertrauenssache!

Warum? Weil Ihnen der Pflanzenname, den Sie in einem Katalog oder Angebot finden, keinerlei Anhalt über die Stärke der jeweiligen Staude gibt. So kann sich unter der gleichen Bezeichnung ein Sämling, Teilstück oder Rißling, wie auch eine kräftige, blühbare Staude verstecken. Nur mit dieser Tatsache sind die häufig großen Abweichungen bei Staudenpreisen zu erklären. Wenn Sie an Pflanzen schon im ersten Jahre Freude haben wollen, so kaufen Sie in Ihrem eigenen Interesse bei den Staudengärtnereien, die in der Sondergruppe »Stauden« zusammengeschlossen sind.

Diese Staudengärtnereien haben die Verpflichtung, nur sortenechte Pflanzen in bester züchterischer Auslese, die auf Widerstandsfähigkeit und Klimaeignung erprobt sind, an Sie zu verkaufen.

Außerdem liefern sie Ihnen nur Stauden, die in ihrer Qualität den Gütebestimmungen der Sondergruppe »Stauden« entsprechen, also stark genug, bestens bewurzelt und von größerer Wachstumsenergie sind, wodurch Verluste kaum entstehen können.

Die bedeutendsten deutschen Staudenbetriebe sind seit dem Herbst 1951 in der Sondergruppe »Stauden« des Zentralverbandes des Deutschen Gemüse-, Obst- und Gartenbaues e. V. zusammengeschlossen. Diese Betriebe, die sich in gegenseitigen Beratungen und durch Beteiligung an Forschungs- und Untersuchungsaufgaben stets auf dem höchsten Stand der Staudenzucht und Staudenkultur halten, bieten Ihnen jederzeit eine Gewähr für erstklassiges Pflanzgut.

Die jetzt geschaffenen »Gütebestimmungen für Stauden« besagen (im Auszug): »Unter dem Begriff Qualitätsstaude, ist eine aus fachgerechter Vermehrung und zügiger Kultur entnommene Pflanze zu verstehen. Die Qualitätsbezeichnung setzt einwandfreies, von pilzlichen und tierischen Schädlingen nicht befallenes Pflanzgut voraus. Jede von diesen Angaben abweichende Qualität oder Größe, also Jungpflanzen wie Sämlinge, Teilstücke, Rißlinge, Stecklinge, Wurzelstücke usw. dürfen als Qualitätsstaude nicht verkauft werden.« – Genaue Qualitätsangaben der Polsterstauden, Steingartenstauden, niedrigen, halbhohen, hohen Stauden, Gräser, Farne, Sumpf- und Wasserpflanzen sind in den Gütebestimmungen für Stauden enthalten. Stauden sollen Ihnen viele Jahre Freude bereiten und vom zeitigen Frühjahr bis in den Winter durch ihre Farbenpracht oder auch durch Blatt- und Wuchsformen dem Schmuck Ihres Gartens und Ihrer Wohnung dienen.

Berücksichtigen Sie daher bei Ihrem Staudenkauf im eigenen Interesse den Mitgliedsbetrieb der

SONDERGRUPPE »STAUDEN«

im Zentralverband

des Deutschen Gemüse-, Obst- und Gartenbaues e.V.